

Pillersee **boote**

Die Zeitung für die Orte im Pillerseetal und Saalachtal
sowie Leogang

Jahrgang 48

April 2026

Nr. 585

Österreichische Post AG /
RM99A639501K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200

info@medienkg.at



**OPTIK
KREINIG**

Der Optiker Ihres Vertrauens im
Bezirk Kitzbühel.

see you

St. Johann in Tirol
Spechtbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

HOLZFENSTERSANIERUNG MIT ALU – AUS ALT WIRD NEU!



Vorher



Nachher

ALUVIT

Werte erhalten durch Sanierung mit Alu Vorsatzschale

JOHANN DAGN 0676 6571671

johann.dagn@aluvit.at · www.aluvit.at

Die Vorteile liegen auf der Hand



Nie wieder streichen!



Kein Schmutz.
Kein Bauschutt!



Individuell gestaltbar!



Innen wohnliches Holz, aussen
pflegeleichtes Aluminium!

FREUND
tischlerei · naturholz · möbelhandel

Einrichten mit Freude

Freund Naturholz GmbH & Co KG
Hirnreit 111 | 5771 Leogang
+43(0)6583/7276
tischlerei@freund-naturholz.at
www.freund-naturholz.at

**FLIESEN
GEYER
HOCHFILZEN**

Patrick Geyer
Fliesenlegermeister

im Bachl 16 - 6395 Hochfilzen
Mobil: 0650 / 24 10 040
fliesengeyer@gmail.com



45 Jahre Kawasaki und
20 Jahre Mitsubishi Vertragshändler

Ihr verlässlicher Partner im Pinzgau und im Pillerseetal!

Moderne Mobilität von Heute



AUTOMOBIL



ZWEIRAD



www.autobike.eu



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Die Finnen sind das glücklichste Volk der Erde. Im neuen Weltglücksbericht landen die Nordeuropäer im neunten Jahr in Folge auf Platz eins. Die Deutschen werden glücklicher, verbessern sich um fünf Plätze (17.) und die Österreicher verlieren zwei Plätze (19.). Die im Bericht angeführten Faktoren klingen standartmäßig: hohe Lebenserwartung, gute Gesundheitsversorgung, wenig Korruption, gutes Bildungssystem – was für mich bemerkenswert ist: das Gemeinschaftsgefühl in Finnland ist groß, sie vertrauen einander und dem Staat, verfügen über Humor und Gelassenheit – und vielleicht die entscheidenden Faktoren zum glücklich sein: sie sind sehr zufrieden und dankbar für alles, was

sie haben - sie nehmen sich selbst nicht allzu ernst, was ihnen hilft, die kleinen Dinge im Leben zu schätzen.

Privilegien wahrnehmen & schätzen

„Wer das Glück sucht, muss in die Sauna gehen - oder in die Natur“, raten die Glücksforscher. Und diese Natur mit den vielen Freizeitmöglichkeiten liegt zum Glück in unserer Region direkt vor der Haustüre. Egal ob kurzer Spaziergang, Lauf-einheiten oder Berg- und Radtouren – es braucht nicht viel, die Natur liefert uns die besten Rahmenbedingungen, um Kraft zu tanken, belastende Gedanken zu verdrängen ...

Neben sportlichen Aktivitäten kann aber auch Gartenarbeit, ein leidenschaftliches Hobby, soziales Engagement, Familie & Freunde oder einfach das Gefühl „gebraucht zu werden“ zum persönlichen Glück beitragen. Wichtig ist in jedem Alter, aktiv die eigene Zufriedenheit und Lebensqualität zu steigern. Deshalb „Carpe diem! - Nutze, genieße den Tag“

Das Verlags-Team wünscht in diesem Sinne - frohe, erholsame, erlebnisreiche und schöne Osterfeiertage!

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 22.04.2026
Erscheinung: 30.04. / 04.05.2026
Kontakt: info@medienkg.at

TAXI KIENPOINTNER

HOCHFILZEN

MOBIL: +43 (0)664 / 201 85 85

kienpointner@ktvpillersee.at

**Krankentransporte
für alle Kassen**

TAXI

EDER
PINZGAUER PFLASTERBAU

NATUR- UND BETONSTEINCENTER

Otto-Gruber-Straße 9 · 5760 Saalfelden
T +43 6582 748 91 · office@pflasterbau-eder.at
www.pflasterbau-eder.at

Strom vom Dach
ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgraben 44c, 6343 Eri - Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

In dieser Ausgabe finden sie eine Beilage von Wallner Sonnenschutz Hochfilzen!

60 Jahre
LANDJUGEND Leogang

1. - 3. Mai 2026

Steinbergbahn

Freitag	MAIFEST	D'Zrupfn JUNIMM	11 - 14.30 Uhr 15 - 20 Uhr
	Samstag	TAG DER GEMEINSCHAFT	d'Landjugg Zonghelgt
Sonntag		TAG DER VEREINE	MK LEOGANG TMK WEISSBACH Kranetwind

ZVR 244852757
Für Unfälle wird nicht gehaftet. Es gilt das Jugendschutzgesetz.

Unterhaltsames Pilgerkabarett im Pfarrsaal Lofer:

Lustige Reise auf dem Franziskusweg in Italien



Hausherr Pfarrer Goran Dabic, Renate Leitinger, Erika Langreiter und Christoph Lukas Schwaiger.

Foto: Dürnberger

Zu einer besonders humorvollen Veranstaltung lud kürzlich das Katholische Bildungswerk Lofer unter Leiterin Erika Langreiter in den vollbesetzten Pfarrsaal. Christoph Lukas Schwaiger, der Religionslehrer aus St. Veit im Pongau

versteht es, sein Publikum zu unterhalten. Es wurde viel gelacht über die humorvollen Schilderungen seiner Pilgerreise von Assisi nach Rom. Mit lustigen Fotos und viel schauspielerischem Talent erzählte er was er und seine zwei Begleiter auf diesem Weg erlebten. Mit anschaulichen Darstellungen von Blasenpflastern, Hirschtalgcreme und einem Gichtanfall sorgte er für viel Gelächter. Vor allem als sich letztendlich herausstellte, dass das Trio nur etwa 30 Kilometer von dem rund 250 Kilometer langen Franziskusweg zu Fuß bewältigt hat. Dank Mitfahrgelegenheit und Zugfahrt war man zu Ostern am Petersplatz und erhielt trotz widriger Umstände den

begehrten päpstlichen Segen.

Das Programm hat Schwaiger bereits 370 Mal gespielt, im Saalachtal war er erstmals zu Gast und hat auch sein aktuelles Buch „Innergebirg – Zeichensprache“ mitgebracht. Beim gemütlichen Hoagascht im Anschluss erzählte er, dass er bereits auf 15 Pilgerwegen unterwegs gewesen war. Er wolle aber keine Reiseberichte liefern, sondern Kabarett mit Tiefgang machen. Erfahrungen im Schauspiel sammelt er als Mitglied der Theatergruppe St. Veit. Die nächste Gelegenheit den Kabarettisten in Lofer zu sehen gibt es am 13. Oktober mit dem neuen Programm „Japan - Fujijama im Pyjama“.

-gud-

Zwei Sozialsprengel feiern erfolgreichen Projektabschluss:

Hospizkultur und Palliativ Care (HPC) mobil



HVerleihung der Zertifikate (v.li.) Philipp Moll, Daniela Brandstätter, Monika Fricke-Inwinkl, Judith Raffler (Sprengel Pillersee), Anja Gunschl, Dagmar Stöckl-Berger (Sprengel St. Johann), Gabriele Ziller. Foto: Wörgötter

In Zusammenarbeit mit der Tiroler Hospiz Gemeinschaft haben 80 Prozent der Mitarbeitenden der beiden Sozialsprengel Pillersee und St. Johann-Oberndorf-Kirchdorf am Pilotprojekt zur Entwicklung einer Hospizkultur und Palliativpflege teilgenommen. Nach 30 intensiven Monaten wurde am 19. März 2026 im Festsaal in Fieberbrunn gemeinsam der Abschluss gefeiert.

„Aber HPC mobil geht weiter, der fortlaufende Prozess mit Workshops und Vernetzungstreffen wird fortgeführt“, betonen die Projektbegleiter Gabriele Ziller und Philipp Moll von der Hospiz Gemeinschaft. Eingangs bedankten sich die Sprengel-Obmänner Dr. Helmut Schwitzer und Franz Berger bei den Projektteilnehmenden für ihren Einsatz.

Wertvolle, wichtige Erfahrungen

Dagmar Stöckl-Berger, Pflegedienstleiterin Sprengel St. Johann, blickte zurück: „Seit November 2023 haben wir gelernt mit dem Tod besser umzugehen und vor allem, wie können wir Sterbenden und ihren Angehörigen besser zur Seite stehen? Wir haben z.B. gelernt den palliativen Rucksack und andere Dinge zu verwenden. Neben dem Austausch haben wir Erfahrungen gesammelt, die wir verfeinern und verbessern werden. Wir arbeiten intensiv mit Palliativ- und Hospizteams, den Pflegestationen und Hausärzten zusammen. Zudem wurde das Instrument des Vorsorge-Dialoges erarbeitet. Dieser ist wichtig bei der Umsetzung der ausgesprochenen Wünsche des Sterbenden (Pflege, Beatmung, Traueranzeige, Bestattung, usw.) und auch wie Angehörige damit umgehen können. Mein abschließender Dank gebührt allen Kolleginnen und Kollegen, die tagtäglich ihr Bestes geben, um die Wünsche und ein würdevolles Gehen unserer Klienten ermöglichen.“

Traudi aus St. Ulrich am Pillersee hat mit ihrem Mann diesen Vorsorge-Dialog mit einer Sprengelmitarbeiterin durchgeführt. „Das Thema will niemand ansprechen, der Sprengel hat Erfahrung damit und das Vertrauen ist größer als zu einem Notar. Seine letzten Wünsche zu äußern, kann nie zu früh sein“, betont die 88-Jährige. Ein Zweigespräch von Vater und Tochter in Form eines Schattentheaters thematisierte dann viele Unsicherheiten und nie angesprochene Gefühle.

-rw-

Grauvieh - Jubiläums Ausstellung 20 Jahre Kaisergebirge

SO 12.04.2026 - ab 11:00 Uhr in St. Johann, Vorderstockerhof, Reitham 14

Die Musikkapelle St. Ulrich am Pillerseersee kann es kaum mehr erwarten:

Konzerte im Zeichen des Bezirksmusikfestes 2026



Erfolgreicher Start der BMK St. Ulrich ins Musikfest-Jahr

Im Eilschritt zum Jahreshöhepunkt – ihnen kann es nicht schnell genug gehen! Die beiden ausverkauften Frühjahrskonzerte spiegelten die Vorfreude, Leidenschaft und den Einsatz wider, mit dem die Nuaracher Musikanten und Musikantinnen ihrem viertägigen Fest entgegenfiebern. Am vergangenen Wochenende starteten dazu der Ticketverkauf und der Losverkauf für die große Musikfest-Tombola.

Im Zuge der Begrüßung dankte Obmann Franz Reich dem Filmklub Fieberbrunn für die Aufnahme. Was folgte war ein flottes, hochkarätig bis außergewöhnliches Konzertprogramm der Extraklasse - begleitet von der fachlichen Moderation durch Thomas Mettler.

Kapellmeister Andreas Wörter hatte sich für eine klanggewaltige Eröffnung mit dem Klassiker „Leichte Kavallerie“



Grande Finale mit Anna Wörter und Florian Pirnbacher. Fotos: Wörgötter

entschieden. Weiters wurde „Der Magnetberg“, das Selbstwahlstück der Stufe D für das Wertungsspiel (26.04.) in St. Ulrich vorgestellt. Eine Uraufführung erlebte die von Andreas Wörter komponierte Fanfare „Im Eilschritt nach St. Ulrich“. Der zweite Teil begann mit dem faszinierenden „Sternentanz“. Auf Wunsch vieler Mitglieder folgte „The Ghost Ship“, ein Originalwerk für sinfonische Bläserorchester der Ober-/Höchststufe. Wie Hornsolist Johannes Brüggel brillierten auch die Klarinetten Anna Wörter und Florian Pirnbacher mit einem ausdrucksstarken Gesangsduett aus „The Greatest Showman“. Zwei geforderte Zugaben beschloss einmal mehr einen besonderen wie eindrucksvollen Konzertabend mit der Nuaracher Musi.

-rw-

Reges Marktleben beim Ostermarkt in Fieberbrunn



Fotos: Lisa Wörgötter

Reinigungskraft gesucht

Ab Ende April
Sommersaison 8. Mai bis 31. Oktober

Ein herzliches, familiäres Arbeitsumfeld, in dem du dich wirklich "Dahoam" fühlst.

Keine Überstunden – denn deine Freizeit ist genauso wichtig wie deine Arbeit.

Klare Arbeitszeiten, damit du auch abseits des Jobs genügend Zeit für dich hast.

Faire Bezahlung, die deinen Einsatz und deine Leidenschaft angemessen würdigt.

20 - 48 Wochenstunden an 5 - 6 Tagen

**08:00 - 12:00 Teilzeit
oder
08:00 - 16:00 Vollzeit**

Arbeitszeit auch nach Vereinbarung anders möglich.

♥

Bist du Motiviert oder hast noch Fragen:

Fam. Kals St. Ulrich am Pillersee
Tel: 05354 88109 Whatsapp: 0677 61389857
Email: info@tirolerherz.com



ANKOMMEN. WOHLFÜHLEN & HERZLICHKEIT SPÜREN ♥

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Hörmann Garagentore in 38 Aktionsgrößen und Sondergrößen

Aktion
Garagentor inkl. Torantrieb
ab **€ 1099***

Aktion
Stahl/Alu-Haustür
ab **€ 1999***

IHR HÖRMANN FACHBETRIEB



Torhandel - Antriebstechnik

5092 St. Martin
Wildmoos 311
T: 065 88/74 835
M: 0664/415 09 33
www.wimmer-tore.at

* Unverbindliche nicht kartellierte Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen bzw. -produkte inkl. 20 % MwSt. Gültig bis 15.12.2026 bei allen teilnehmenden Händlern in Österreich.



LEBENSWEIT FÜR TIER UND MENSCH



GEBIETSSCHAU

SPRENGEL 7 - WILDER KAISER



19. APRIL 2026 • 09:30 UHR
TRABRENNBAHN ST. JOHANN IN TIROL

FLECKVIEH FLECKVIEH X RE HOLSTEIN JERSEY

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Verkäufer/in (Voll- oder Teilzeit)

in unserem Modegeschäft mit Schreib- und Spielwaren in Fieberbrunn!

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!





Dorfstraße 14 - 6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354 56 2 50 - E-Mail: info@herwig-reiter.at

Volksbühne Nuarach setzt erneut ein forderndes Mega-Projekt um:

Meister Eder und sein Pumuckl – wie alles begann ...



Generationen kennen die skurrile wie liebevolle Fantasiegeschichte rund um eine außergewöhnliche Freundschaft – die in der Tischlerwerkstatt beginnt, als ein Kobold am Leimtopf kleben bleibt und sichtbar wird. Aber nur Meister Eder (Dieter Kracher) kann den energiegeladenen Pumuckl - herausragend gespielt von Lorenz Pühringer - sehen. Der rothaarige Kobold lässt Gegenstände verschwinden, Kunden und Freunde von Meister Eder stolpern, zwickt sie unverhofft und treibt einen Schabernack

nach dem anderen. Überhaupt nicht einverstanden ist Pumuckl mit dem Besuch von Eders Schwester und seiner Nichte – er ist eifersüchtig auf die kleine Bärbel (Elisa Kirchner) und treibt es auf die Spitze ...

Besonders die Technik verlangt in dieser Komödie von Ellis Kaut präzises Arbeiten von Techniker Stefan Würtl und seinen „Strippenziehern“ hinter der Bühne. „Es ist ein enormer Aufwand – Gegenstände sollen schweben, Gefäße runterfallen. Auch die Kennmelodie, wenn Pumuckl verschwindet oder auftaucht, muss passen“, so die Einblicke des Bühnentechnikers.

Während dieses Stück für den erfahrenen Laienspieler Dieter Kracher etwas Neues, eine Herausforderung aber richtig lässig ist – feiert Lorenz Pühringer sein Bühnendebüt. „Meine Eltern und Elisa haben bei „Anna Hofer“ mitgespielt, ich freue mich jetzt auch spielen zu können und habe dafür fleißig Text gelernt“, erzählt der Zehnjährige.



Fotos: Wörgötter

Regisseurin Maria Pirnbacher zu ihrer Stück-Auswahl: „Unsere verstorbene Moni Egger wollte immer ein Stück mit Kindern machen, von 31. März bis 11. April bringen wir ihren Wunsch mit viel Einsatz auf die Bühne. Der Aufwand ist doch überraschend, andere Bühnen spielen das Stück mit Erwachsenen – wir haben mit Elisa und Lorenz großartige Talente gefunden.“ Infos zu Spielterminen und Ticketreservierungen auf Seite 7!

-rw-

FIGL ÖM 2026 in Eberschwang: 34 Medaillen für Leitinger & Co



Medaillenregen für die erfolgreichen Saalachtaler Figler.

Foto: Privat

Sehr erfolgreich waren die Saalachtaler Firngleiter (66 cm lang) bei der ÖM am 1. März. In den Klassenwertungen gab es jeweils dreimal Gold für Christina Lohfeyer (K12/Lofer), Romana Fernsebner (J21/St. Martin), Lenny Wimmer (K12/Lofer) sowie für Roland Leitinger (M30) und Christoph Wimmer (Herren). Das 16. Gold gewann Katharina Lohfeyer (S14/Lofer).

Weitere Medaillen holten Anna Wimmer (D21), Liam Wimmer (S14/Lofer), Sebastian Eder (S14/St. Martin), Martin Hochleitner (S16/Lofer), Thomas Haitzmann (S16/Lofer), Jürgen Wimmer (M40/Lofer), Gerald Leitinger (M30/St. Martin). Mitte April steht noch die Figl-Europameisterschaft im Montafon am Programm.

-red-

BC Saustall Fieberbrunn: Landesmeisterschaft Ladies & Senioren



Landesmeisterin Heidi Bachler, Vizemeister Georg Bachler. Foto: BC Saustall

Heidi Bachler (Ü45) krönte ihr Wochenende in Innsbruck mit der erfolgreichen Mission Titelverteidigung. Im hochklassigen Finale behielt sie im entscheidenden Hill-Hill die Nerven und sicherte sich erneut den 1. Platz. Auch Georg Bachler (Ü55) spielte ein souveränes Turnier. Nach einer makellosen Vorrunde kämpfte er sich bis ins Finale vor. Erst im Hill-Hill musste sich Georg geschlagen geben und holte Silber. Für Günter Würtl war leider schon in der Vorrunde Endstation.

Fazit: Mit einem Landesmeistertitel, einem Vizemeistertitel sowie einer starken geschlossenen Mannschaftsleistung konnte der heimische Billardclub einmal mehr seine Stellung im Tiroler Billardsport unterstreichen.

-red-



MARKISEN BRINGT DER OSTERHASE!



Michael Wallner Schlossermeister Markus Wallner Tischlermeister Florian Wallner Elektrotechniker

wallner SONNENSCHUTZ

3 BRÜDER – 3 PROFIS
für perfekten Schatten

Bahnhof 5 / 6395 Hochfilzen / Tel.: 05359 20128
info@sonnenschutz-wallner.at
www.sonnenschutz-wallner.at

RIEDERBAU Schwoich und St. Jakob i. H.:

Geschäftsführung erweitert



Erstmals in der Geschichte des Familienunternehmens: Seit 1. März unterstützen Lukas Hechenblaickner und Raphael Lindermayr Anton Rieder bei der Leitung des Unternehmens. Hintergrund ist das kontinuierliche Wachstum und die strategische Weiterentwicklung. Neben dem Holzbau sollen künftig weitere Geschäftsfelder wie Dach, Fassade und Elektroinstallationen erschlossen werden.

Beide neuen Geschäftsführer kommen aus den eigenen Reihen und haben nach der HTL verschiedene Stationen im Unternehmen durchlaufen – vom Techniker über Bau- bis zur Projektleitung. Nebenberuflich haben sie sich weiterqualifiziert: Lindermayr mit DI (FH) und Baumeisterprüfung, Hechenblaickner mit einem MBA in Bauwirtschaft.

Expansion nach München

Da der Tiroler Markt begrenzte Wachstumsmöglichkeiten bietet, setzt Riederbau auf Expansion nach München. Dort be-

teilt sich das Unternehmen mit 75 Prozent an der Michael Renner Bauunternehmung GmbH. Das Unternehmen bleibt unter seinem bisherigen Namen bestehen. Während Renner vor allem im Tief- und Rohbau tätig ist, bringt Riederbau seine Kompetenz in der Fertigstellung ein.

-be-



(v.li.) Raphael Lindermayr, Anton Rieder, Ulrike Renner und Lukas Hechenblaickner.
Foto: Eberharter



VOLKSBUHNE NUARACH

Meister Eder
und sein

Pumuckl

... wie alles begann



Lorenz Pühringer

Termine

31.03 - 18 Uhr
01.04 - 18 Uhr
04.04. - 18 Uhr
06.04. - 16 Uhr
11.04. - 18 Uhr

Tickets

ab 16 | € 12.-
5-15* | € 7.-

KUSP St. Ulrich am Pillersee
Dorfstraße 17
Einlass 1 Stunde vor Beginn

* Eine Komödie für alle ab 5 Jahren
Dauer: ca. 2 Stunden

Jetzt reservieren!



Reservierungen unter
www.theater-pillerseetal.at
oder +43 677 63 77 86 80
Restkarten an der Abendkasse



Dieter Kracher

Saalfelden Leogang - Falstaff Restaurant Guide 2026:

Spitzenrestaurants und Sommelier des Jahres



Auszeichnungen für den Kirchenwirt und Hans-Jörg Unterrainer.

Foto: Falstaff/Andreas Tischler

Im Falstaff Restaurant Guide 2026 schaffen es gleich zwei Restaurants aus Saalfelden Leogang unter die Top 10 im Bundesland Salzburg: Der Kirchenwirt Leogang wurde mit 97 von 100 Punkten, das Restaurant Dahoam im Hotel Riederalm mit 96 von 100 Punkten bewertet. Beide Restaurants sind mit Michelin-Sternen und Gault&Millau-Hauben ausgezeichnet und zählen zu den renommiertesten Adressen der österreichischen Gourmet-Szene.

Zudem wurde Kirchenwirt Hans-Jörg Unterrainer zum Sommelier des Jahres gekürt. Mit seiner Schwester Barbara Kottke führt er das traditionsreiche Hotel & Restaurant „Der Kirchenwirt seit 1326“, der in diesem Jahr sein 700-jähriges Bestehen feiert. Das historische Haus gilt als Institution der Gastlichkeit – nicht zuletzt dank seiner außergewöhnlichen Weinkeller.

-red-

Großartige Frühlingsklänge präsentierte die Knappenmusik Fieberbrunn:

Musikalische Überraschungen - Reigen an Ehrungen



Bestens vorbereitet und mit einigen Verstärkungen starteten die Fieberbrunner Musikantinnen und Musikanten als eine der ersten im Bezirk Kitzbühel in das neue Musikjahr. „Wir sind aus dem Winterschlaf erwacht und freuen uns über euren Besuch“, begrüßte Obmann Martin Walzl die Besucher und Ehrengäste. „Besonderer Dank gilt unserem Kapellmeister Michael Roner für die teilweise doch nervenaufreibende Probenarbeit.“

Das Konzertprogramm, ein stimmiger, anspruchsvoller Genre-Mix begeisterte auf allen Ebenen. Bejubelt wurde die Ouvertüre A Springtime Celebration, mit der die Knappenmusik beim Bezirkswertungsspiel (26.04.) in St. Ulrich in der Kategorie C teilnimmt. Bewegend war die Hommage an die Musikfamilie Foidl: eine Uraufführung des von Marcel Wieser arrangierten Marsches „Teure Heimat“ aus der Feder seines Urgroßvaters Kaspar Foidl – und eine letzte Komposition des 2025 verstorbenen Ehrenkapellmeisters Georg Foidl, dirigiert von Julia Perterer. Gesanglich sorgte Mario Wörgötter (69 in the shade) mit einer Rock-Song & Ballade für Stimmung, mitreißend waren die Erinnerungen an die verrückte Charleston-Zeit und die Welthits von „Coldplay in Symphony“. Einen Oskar hat sich auch Moderatorin Diana Foidl verdient – sie glänzte mit Humor und lockerer Bühnenpräsenz.



Ehre, wem Ehre gebührt

Urkunden und Abzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft konnten Michaela Foidl, Christina Wörter und Markus Kögler entgegennehmen. Dann wurden Mitglieder (Musi-Urgesteine) vor den Vorhang geholt, die bereits mehrfach für ihre Treue zur Blasmusik geehrt wurden: Theodor Wörgötter (50 Jahre), Josef Hasenauer (55 Jahre), Bernhard Gasteiger und Josef Walzl (60 Jahre), Albin Blassnigg (65 Jahre) - allesamt Musikanten mit Leib und Seele, die nach wie vor wichtige Säulen für den Verein sind. Ebenso wie Johann Foidl, dem die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde.

-rw-



(v.li.) BGM Walter Astner, Albin Blassnigg, Josef Walzl, Bernhard Gasteiger, Theodor Wörgötter, Josef Hasenauer, Obmann Martin Walzl –

unten: Ehrenmitglied Johann Foidl mit seiner Frau Hildegard. Fotos: Wörgötter





Wir bieten Ihnen eine **kostenfreie und unverbindliche Immobilieneinwertung**. Profitieren Sie von unseren Erfahrungen und unseren Fachkenntnissen.



Kitzbüheler Str. 71 | 6365 Kirchberg | +43 5357 500 20
office@aurum-immobilien.com | www.aurum-immobilien.com

TanzSportZentrum TSZ Pillerseetal: Tanzshow „Weltreise“



Am **17. April 2026** veranstaltet das Tanzsportzentrum Pillerseetal wie gewohnt eine Tanzaufführung, bei der die kleinen und großen Tänzer zeigen, was sie gelernt haben.

Auf Grund des großen Andrangs und der Baustelle beim Kultur- und Sportzentrum in St Ulrich a. P. werden wir die Aufführung in zwei Teilen durchgeführt.

Um **15:00 Uhr** tanzen die **ganz Kleinen** mit anschließender **Kinderdisco** und Kaffee & Kuchen für die Erwachsenen.

Um **18:30 Uhr** beginnt die Show mit den **größeren Kindern** und den **Erwachsenen**. Getränke und Snacks gibt es an der Club-Bar!

-red-



Foto: Wörgötter

WIR SUCHEN LEHRLINGE

Für unser Elektro-Team suchen wir ab sofort zu besten Bedingungen:

Fachverkäufer*in



Wir bieten:

- Eine langfristige Daueranstellung
- Ausgezeichnetes Betriebsklima in einem motivierten Team

Die Entlohnung erfolgt nach dem aktuell gültigen Kollektivvertrag für Arbeiter/Angestellte im Metallgewerbe. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation.

„Bei einem guten oder ausgezeichneten Lehrerfolg gibt's 500,- EUR Prämie – bar auf die Hand!“

Bei Interesse freuen wir uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an:

markus@redzaclechner.at
mobil: 0664/88 50 90 34
oder udo@redzaclechner.at
mobil: 0664/28 23 102



6391 Fieberbrunn - Spielbergstrasse 37
office@redzaclechner.at oder 05354/56244-0

SPAR Kapeller in St. Jakob in Haus modernisiert und erweitert:

Neueröffnung Ende April als ADEG-Markt



Maria und Jakob Kapeller denken nicht an Ruhestand, sie investieren und modernisieren.

Foto: Privat

Seit mehr als 100 Jahren gibt es im Haus Kapeller einen Lebensmittelhandel – bekannt als „Hauser Krumma“ und ein fester Bestandteil der Nahversorgung. Seit 1997 führen Maria und Jakob Kapeller den Betrieb mit großem persönlichem Einsatz und haben ihn über Jahrzehnte hinweg erfolgreich weiterentwickelt. Ab 4. April 2026 bleibt das Geschäft

aufgrund umfassender Umbauarbeiten vorübergehend geschlossen. Die Neueröffnung erfolgt am 30. April 2026 unter dem Namen ADEG – mit einem zukunftsfiten Konzept, das Tradition und Innovation vereint. „Wir standen vor der Entscheidung: zusperren oder investieren? Für uns war klar – wir wollen weitermachen“, so Maria und Jakob Kapeller.

Neben der Modernisierung des Geschäfts, insbesondere der Kühlgeräte, wird das Angebot erweitert und die Öffnungszeiten von 51 auf 72 Wochenstunden (+40 %) ausgedehnt. Zudem spielen wirtschaftliche Überlegungen eine zentrale Rolle, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Einführung eines Hybridkonzepts

Zum klassischen Mitarbeiterbetrieb wird ein zusätzlicher Automatikbetrieb eingeführt. „Einkaufen, wann es für dich passt“ - dieses Konzept ist im Pillerseetal einzigartig und bietet sowohl Einheimischen als auch Gästen deutlich

mehr Flexibilität. Im Automatikbetrieb können Kunden künftig selbstständig einkaufen – vom Betreten des Geschäfts mittels Bankomat- oder Kreditkarte bis hin zum eigenständigen Bezahlen.

Der Markt wird weiterhin mehrheitlich mit Mitarbeiterinnen betrieben. Der Automatikbetrieb ist als Ergänzung gedacht – nicht als Ersatz. „Wir wollen Arbeitgeber im Ort bleiben. Unser Geschäft gibt es vor allem wegen der Menschen hier und unserer Verbundenheit zu St. Jakob in Haus“, betonten die Betreiber und freuen sich, dass ihre langjährigen Mitarbeiterinnen Bettina und Irmi den Weg mitgehen.

Ein Projekt dieser Größenordnung ist nur dann nachhaltig erfolgreich, wenn es von der Bevölkerung auch angenommen wird. Mit der Neueröffnung Ende April beginnt ein neues Kapitel für einen traditionsreichen Betrieb – mit dem klaren Ziel, die Nahversorgung in der Region langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. *-red-*

Leoganger Wirtschaft lädt zu einem sensationellen Fest:

Wirtschaftsmesse am 12. April 2026



Von 10:00 bis 17:00 Uhr erwartet die Messebesucher im Turnsaal und um die Mittelschule Leogang ein attraktives Rahmenprogramm für die ganze Familie. Die Leoganger Werbe- und Wirtschaftsgemeinschaft „Treffpunkt Leogang“ mit 55 Mitgliedsbetrieben veranstaltet zum neunten Mal ein Wirtschaftsfest. Zahlreiche lokale Betriebe stellen an ihren Messeständen und im Freigelände ihre Produkte und Dienstleistungen vor, präsentieren Neuheiten und stehen Besuchern Rede und Antwort rund um ihre Angebote.

Live-Musik & Kulinarik

Neben Informationen und Tipps aus erster Hand werden zahlreiche Attraktionen geboten. Um 10:00 Uhr Frühschoppen mit den „Palmesel“ der Musikkapelle Leogang und ab 13:00 Uhr ist mit den „D'Zrupften“ für Abwechslung und beste Unterhaltung gesorgt.

BEWIRTUNG: Die Sektion Nordisch des SC Leogang verwöhnt die Besucher mit kulinarischen Schmankerln, Getränken, Kaffee und Kuchen.

TOP-NEWS: Skispringerin Lisa Eder wird von 14:00 bis 16:00 Uhr für ein Meet & Greet / Autogrammstunde am Stand der Leoganger Bergbahnen sein!

Kinder-Programm & Aussteller

Junge Besucher können sich auf das Kinderklettern der Alpenvereinsjugend Leogang, das Kinder-Karussell „Lucky“ und ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Leogang freuen. Die Erwachsenen erwartet ein bunter Branchenmix von 20 ausstellenden Betrieben. Ob Handwerk, Kreatives, Freizeit, Mode, Sport, Garten, Urlaub/Reisen, Genuss & Kulinarik, Styling- und Gesundheitstipps oder Einblicke am Stand des Bergbau- und Grottmuseum – Leogang hat viel zu bieten.

Gewinnspiel: Es werden attraktive Sachpreise, Treffpunkt Leogang-Gutscheine und Europaflüge zum 20-jährigen Jubiläum vom Reisebüro flugfieber.com-Reisen verlost. *-red-*



Foto: Treffpunkt Leogang

Geschäftsübergabe

Ruhestand

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Geschäftspartner!
 Mit 30.04.2026 verabschiede ich mich in den wohlverdienten Ruhestand. Ich freue mich jedoch euch mitzuteilen, dass unsere Werkstätte ab 04.05.2026 von Florian Lindner als freie Werkstätte, mit dem bestehenden Team weitergeführt wird. Ich bedanke mich für die jahrelange Treue und das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche meinem Nachfolger in Zukunft viel Erfolg.

Euer

Emmerich Pfeiler

Es würde uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen schenken und wir Sie weiterhin als unsere Kunden begrüßen dürfen.

Unsere Leistungen:

- Reparaturen aller Marken
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- §57a Pickerl-Überprüfung
 - PKW bis 3,5 t
 - Moped & Motorrad
 - Einachsanhänger
 - Führerscheinfreie Autos (Mopedautos)
- Moped-Verkauf
- Neuwagen Vermittlungsverkauf
- Service mit Garantieerhalt
- Ersatzteile
- Einlagerung Räder

KFZ / KAROSSERIE
PFEILER
 St. Jakob i. H.



Pfeiler KG Geschäftsführer Florian Lindner
 Moosbach 15 | 6392 St. Jakob i. H.
 05354/56259 E-Mail: office@auto-pfeiler.at

WIR SUCHEN DICH

⚡ Du hast genug von Großbaustellen!
Komm in unser Team!



Beratung · Planung · Ausführung

Offene Stellen:

- Elektromonteur
- Elektrohelfer
- Lehrling Elektrotechnik

Deine Vorteile:

- Firmenauto (je nach Qualifikation)
- Faire Bezahlung
- Regionale Baustellen
- Familiäres Team

Standort: 5771 Leogang

0650 64 22 749

office@elektroherzog.at



Vom GartenTRAUM zum TRAUMgarten

Ihr Garten verdient mehr als nur Pflege.
 Er verdient eine Vision.

Ob Neuanlage, Umgestaltung oder professionelle Betreuung – wir machen aus Grünfläche eine echte Wohlfühloase.

- Beratung
- Planung
- Fachgerechte Ausführung
- Nachhaltige Pflege

Von der ersten Idee bis zum letzten Feinschliff begleiten wir Ihr Projekt persönlich und zuverlässig.

Warum Bucher?

Weil bei uns Handwerk auf Gestaltung trifft. Ein starker Verbund aus Baumeister, Zimmermeister und Gartenbau – alles aus einer Hand.

- Durchdachte Planung
- Hochwertige Materialien
- Saubere Ausführung
- Langfristige Lösungen

Schaugarten in St. Johann i.T.
 Jetzt auch mit Humusverkauf.

Wir erfüllen Ihren Traum von einer Garten-Wohlfühloase.

Markus Steger/Gartengestaltung
 Tel:+43 664 234 20 96
 Gartengestaltung@bucherbau.at



**BAUMEISTER ZIMMERMEISTER
 GARTENGESTALTUNG
 GARTENPFLEGE**



Der Rangglerverein Leogang zu Besuch im Kindergarten:

Schnuppertraining und spielerische Einblicke



Foto: Rangglerverein Leogang

sport ist eine der letzten Männerdomänen und so war es für einige Mädchen und auch Buben dann doch etwas zu wild. Zum Schluss nahmen alle Teilnehmenden mit leuchtenden Augen ihre Urkunden und Medaillen entgegen. Dieser Besuch wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben – und wer weiß, vielleicht hat ja mit diesem Vormittag die sportliche Laufbahn des einen oder anderen „Hagmoar“ begonnen.

Schnuppertraining jederzeit möglich:

Trainiert wird jeden Dienstag und Donnerstag um 18:00 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule. Kinder ab ca. sechs Jahren sind jederzeit willkommen.

Am **Sonntag, 31. Mai**, findet in **Leogang** ein großes **Alpencup-Rangeln statt** – zum Gedenken an Albert Rofner, Alois Dum, Sepp Eberl und Hans Scheiber. Der Rangglerverein und die Musikkapelle freuen sich auf viele Besucher. *-red-*

Ein Vormittag voller Spaß, Energie und leuchtender Kinderaugen – so lässt sich der Besuch der Leoganger Rangler im Kindergarten am 20. Februar zusammenfassen. Insgesamt nahmen 36 Schulanfänger an diesem besonderen Schnuppertraining teil. Ziel des Besuchs war es, den Mädchen und Jungen einen spielerischen Einblick in die Welt des Kampfsports zu geben und dabei Werte wie Respekt, Konzentration und Körperbeherrschung zu vermitteln.

Obmann Hannes Scheiber, Marcus Hinterseer, Andi Scheiber sowie Lisi Stöckl

und Rosi Hörhager ließen sich einiges einfallen. Unter der Anleitung der Vereinstrainer durften die Kinder verschiedene Sachen ausprobieren. Nach einer Aufwärmrunde, die schon sehr viel Spaß machte, lernten die kleinen Sportler Grundübungen und einfache Griffe zur Selbstbehauptung. Dabei durften sie auch Ranggelpfaden anziehen und es gab bereits die ersten richtigen Kämpfe.

Begeisterung bei allen Beteiligten

Die Resonanz war durchwegs positiv. Fast alle waren mit großer Begeisterung und vollem Einsatz dabei. Der Ranggel-

Musikwettbewerbe 2026:

Erfolgreiche Musikschüler aus dem Pillerseetal



Wie jedes Jahr waren Musikschüler und Musikschülerinnen bei den Wettbewerben „Prima la musica“ und „Spiel in kleinen Gruppen“ sehr erfolgreich. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmende und Lehrkräfte. *-red-*

Spiel in kleinen Gruppen

Querflötentrio „Die Flötärinnen“

86 Punkte Stufe J

Amalia Standl, Lea Foidl, Livia Mettler
Ensembleleitung: Veronika Sowa-Würtl



Prima la musica

Ensemble „WaiStu“ Trompete & Tenorhorn

1. Preis Altersgruppe B

Romy Brüggli, Oskar Standl, Johannes Simair

Ensembleleitung: Andreas Wörter



Miriam Grander, Kontrabass

(Bild rechts)

1. Preis mit Auszeichnung Altersgruppe B

Lehrer: Werner Unterlercher

Sinja Marie Mayrl, Klavier

1. Preis Altersgruppe A

Lehrer: Michael Roner



Fotos: LMS St. Johann



TESTEN SIE JETZT IHR
GEHÖR
HÖRCAFÉ

SIE HÖREN
ABER
VERSTEHEN
NICHT?

Kameradschaftsbund Tirol – 37. Landesskirennen in Fieberbrunn:

Waidringer Veteranen am Podest



Die besten Mannschaften (v.li.) Ebbs/Buchberg, Sieger Alpach, Waidring mit Vize-Präsident Gerhard Schreder, BZ-Obmann Hans-Peter Koidl, Obmann Leo Schwaiger, LAbg. Katrin Brugger, Präsident Franz X. Gruber, BGM Walter Astner.
Foto: Tiroler Blende

Bei Sonnenschein und optimalen Pistenbedingungen nahmen am 7. März über 70 Mitglieder des Tiroler Kameradschaftsbundes an der Landesskimeisterschaft teil. Neben sportlichen Höchstleistungen am Doischberg standen das kameradschaft-

liche Beisammensein und die sportliche Fairness im Vordergrund. Unter den Blicken des Rennkomitees und dem Obmann der gastgebenden Kameradschaft gaben die Läufer alles – jeder und jede kämpfte sich ins Ziel. Im Starterfeld konnte auch Landtagsabgeordnete Katrin Brugger begrüßt werden.

Bei der Preisverleihung im Gasthaus Winkelmoos wurden die sportlichen Leistungen mit edlen von der Kameradschaft Fieberbrunn selbst gestalteten Trophäen belohnt.

Tagesbestzeiten fuhren Stefan Hausberger (KB Alpach) und Katrin Brugger (KB Jochberg). In der Mannschaftswertung sicherte sich die Kameradschaft Alpach den Wanderpokal. Zweiter wurde die Kameradschaft Ebbs/Buchberg und Dritter der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring.

Die Kameradschaft Fieberbrunn bedankt sich bei allen Sponsoren, die diese Veranstaltung ermöglicht haben, sowie beim Winkelmoos-Team. Ein großer Dank gilt dem Schiclub Fieberbrunn für die perfekte Durchführung des Rennens. -red-

IMMOBILIEN-HIGHLIGHT DES MONATS

📍 ST. ULRICH AM PILLERSEE

**BAUGRUND IN SEHR
RUHIGER SONNENLAGE**

Grundstücksfläche
580 m²

KAUFPREIS:
€ 399.000,-

**RaiffeisenBank
Going**

**WIR
SUCHEN** FÜR UNSERE VORGEMERKTEN KUNDEN:

✗ Häuser ✗ Wohnungen ✗ Grundstücke

ROSALINDE SCHREDER
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
Tel. 05358/2078 44560

RaiffeisenBank Going eGen
Dorfstraße 25, 6353 Going am Wilden Kaiser
+43 5358 2078, raiba.going@rbgt.raiffeisen.at
www.raiffeisen-going.at

Nuaracher revolutioniert die PV-Branche mit Solarmaker:

Ein Tool aus der Praxis für die Praxis



Christoph Niedermoser entwickelt digitale Lösungen und ist begeisterter Photovoltaik-Nutzer.

Foto: Wunderwerk Software GmbH

„Viele Endkunden wissen ungefähr was Photovoltaik macht, aber nicht, wie viel Sonnenenergie ihnen im eigenen Haus wirklich bringt“, erklärt wunderwerk-Geschäftsführer Christoph Niedermoser. Ziel sei es, mehr Menschen für Photovoltaik zu begeistern, Klarheit zu schaffen und zugleich PV-Betriebe zu unter-

stützen, die Wert auf hohe Qualität und saubere Beratung legen. Der Software-Spezialist aus St. Ulrich am Pillersee hat den digitalen Photovoltaik-Rechner „solarmaker“ nicht im Auftrag eines Kunden, sondern als eigenes SaaS-Projekt für Photovoltaik-Betriebe entwickelt.

Ein zufriedener Nutzer des PV-Rechners ist der steirische Elektro-Betrieb E-Lion. „Wir arbeiten seit Herbst 2025 damit und haben mehr und gezieltere Anfragen“, betont Vertriebsleiter Dominik Sackl. Interessenten geben dort Daten wie Adresse und Stromverbrauch ein und können optional Wärmepumpe oder Ladestation für Elektroautos berücksichtigen. Auf dieser Basis erhalten sie eine erste Einschätzung zu Anlagengröße, Kosten, Amortisation und schicken ihr Projekt als Anfrage ab. Wobei der Rechner nicht ernsthaft interessierte Personen herausfiltert.

Nicht jeder Handwerksbetrieb müsse in

aufwändige Technik investieren, betont Sackl. Ein naheliegender erster Schritt sei der Einsatz des solarmakers, um Anfragen früh zu qualifizieren und Zeit zu sparen. Bei E-Lion gingen in fünf Monaten über den solarmaker 95 Anfragen ein und 250 Personen hinterlegten ihre Kontaktdaten. **PV-Betriebe können den Solarmaker 30 Tage kostenlos und unverbindlich testen.**

www.solarmaker.com

Über wunderwerk software GmbH

Seit der Gründung im Jahr 2012 entwickelt die inhabergeführte Agentur in St. Ulrich maßgeschneiderte digitale Lösungen – Schwerpunkte sind Apps, Plattformlösungen und Software für Industrie und GreenTech-Unternehmen. Den solarmaker entwickelte wunderwerk in enger Abstimmung mit Betrieben aus der Photovoltaik-Branche. Infos www.wunderwerk.io *-red-*

Der Verband Pferdezucht Tirol resümierte in St. Johann:

Erfolgreiches Jahr für Noriker und Warmblutzüchter



Alexandra und Christoph Wörgötter (Mitte) erhielten von Pferd Austria - Ehrenpreise in Gold & Silber.

Die Verbandsführung blickte in St. Johann auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Die Norikerzucht Tirol feierte ihr 125-Jahr-Jubiläum und die Unterländer Warmblutzüchter eines ihrer erfolgreichsten Jahre im nationalen Vergleich.



Wolfgang Wörgötter (li.) und Bernhard Schwaiger erhielten Prädikate für ihre Elite- und Staatsprämiestuten. Fotos: Wörgötter

Die Pferdezucht Tirol vereint in Summe 761 Mitgliedsbetriebe (647 Noriker, 114 Warmblut) mit 967 registrierten Pferden (750 Noriker, 217 Warmblut). Die Noriker-Zucht verzeichnete 2025 einen Rückgang (-20%) an Belegungen. In Tirol sind 17 Deckhengste im Einsatz, u.a. drei Verbandshengste an der LLA Weitau und zwei private von Bernhard Schwaiger in Waidring. Ein Höhepunkt im Mai war die Landesausstellung in Lienz „125 Jahre Norikerzucht Tirol“ mit 144 Stuten und 33 Fohlen, verdienstvollen Ehrungen und würdigen Landessiegern. Der Hengstauftrieb auf die Stallbachkaralm im Brixental ist längst zum Publikumsmagnet mit rund 3.500 Zuschauern geworden. Die Organisation teilen sich verschiedene Vereine.

Warmblut-Qualität aus Tirol

„Die Warmblutzucht für den Dressur- und Sprintsport hat sich enorm gesteigert, die ausgezeichneten Bewertungen und Erfolge im nationalen Vergleich sprechen für sich“, freut sich Obmann Christoph Wörgötter. Mit Margit Ortner kommt die Züchterin des Jahres 2025 aus Kössen. Ein sensationelles Zuchtjahr mit zwei Bundeschampions (Springen & Dressur), einer Tageshöchstnote und einer Bundesreservesiegerin kann Familie Wörgötter aus St. Ulrich bilanzieren. Als Draufgabe gewann die Stute von Josef Nothegger aus St. Ulrich unter dem Sattel von Christoph Nothegger das Bundeschampionat der 5-jährigen Springpferde. *-rw-*

HÖRCAFÉ

- ➔ KOSTENLOSER HÖRTEST
- ➔ TESTE KOSTENLOS DIE NEUESTE HÖRGERÄTETECHNOLOGIE
aufladbar, TV- und Handy Ton direkt im Ohr
- ➔ ÜBERPRÜFE BEREITS BESTEHENDE GERÄTE

Bitte um tel. **TERMINVEREINBARUNG**
in einem unserer Standorte.

Hörcafe Saalfelden
06582 / 20 20 7

BAHNHOFSTRASSE 8A • 5760 SAALFELDEN

Hörcafe Fieberbrunn
0660 / 75 65 900

KIRCHWEG 2 • 6391 FIEBERBRUNN

Hörcafe Wals
0660 / 26 10 40

BUNDESSTRASSE 37 • 5071 WALS

Der Musikbezirk St. Johann in Tirol hat eine neue Führung:

Nuaracher übernimmt von Langzeitobmann



Die neue Bezirksführung (v.li.) Christoph Würtl, Philipp Wolfenstetter, Alexandra Auer, Stefan Rieser, Bernhard Stuefer, Daniel Krimbacher, Julia Perterer, Alexander Edenhäuser, Gerald Embacher. Foto: Wörgötter

Michael Werlberger aus Going war 37 Jahre im Vorstand des Musikbezirk St. Johann tätig, mit Christoph Würtl übernimmt ein St. Ulricher das Amt des Bezirksobmannes. Im Rahmen der 78. Generalversammlung blickte Werlberger auf 25 Jahre seiner Obmannschaft zurück. „Seit 1989 gab es in den zwölf Mitgliedskapellen 58 Obmänner/Obfrauen, 47 Kapellmeister und seit kurzem eine Kapellmeisterin (MK St. Jakob). Ich danke allen Funktionären und Musizierenden für die gute Zusammenarbeit.“ Auch Josef Hetzenauer (MK Going) legte sein Amt zurück, er hat sich 17 Jahre intensiv der Jugendarbeit gewidmet.

Den neu gewählten Bezirksausschuss bilden: Obmann/Kassier Christoph Würtl (MK St. Ulrich), Obmann-Stv. Stefan Rieser (MK Fieberbrunn), Kapellmeister/Stabführer Gerald Embacher (MK Kössen), Kapellmeister-Stv. Alexander Edenhäuser (MK Oberndorf), Stabführer-Stv. Daniel Krimbacher (MK

Schwendt), Jugendreferentin Julia Perterer (MK Fieberbrunn), Stellvertreterin/Schriftführerin Alexandra Auer (MK St. Ulrich), Beiräte/Kassaprüfer Philipp Wolfenstetter (MK Kössen) und Bernhard Stuefer (MK Schwendt).

Kennzahlen 2025 etwas niedriger

Den zwölf Kapellen gehören 53 Marketenderinnen und 588 Musizierende (339 männlich, 249 weiblich) an, rund die Hälfte 290 sind unter 30 Jahre alt, 266 befinden sich in Ausbildung. Die meisten Vereine haben um die 50 Mitglieder, Ausreißer sind St. Ulrich mit 70 und St. Jakob mit 25 Mitgliedern. In Summe wurden 602 Proben, 599 Ausrückungen und 107 Platzkonzerte absolviert. Kirchdorf verzeichnete im Jubiläumsjahr der Gemeinde mit 163 die meisten Ausrückungen. Finanziell sind die Kapellen gut aufgestellt: Die Gesamtausgaben betragen € 805.957, die Subventionen von TVBs und Gemeinden € 134.390, die selbst erwirtschafteten Einnahmen € 671.565.

Neben der Jungbläserwoche gehen die Musikbezirke St. Johann und Brixental auch bei den Bezirkswertungsspielen gemeinsame Wege. Am Sonntag, 26. April 2026 stellen sich Kapellen beider Musikbezirke im Kultur-/Sportzentrum St. Ulrich der Fachjury. Jugendreferentin Julia Perterer verwies auf die zahlreich abgelegten Leistungsabzeichen.

Nach wertschätzenden Dankesworten präsentierte Christian Wieser das Programm des diesjährigen Bezirksmusikfestes vom 23. - 26. Juli in St. Ulrich am Pillersee. Mehrheitlich erfolgte abschließend der Beschluss, Michael Werlberger zum Ehrenobmann zu ernennen. Die Ehrung wird beim Bezirksmusikfest vorgenommen.



Die Kresse – klein, aber fein

Klein, unscheinbar und doch voller Power – Kresse ist ein wahres Superkraut, das nicht nur blitzschnell wächst, sondern auch mit überraschend viel Geschmack und Nährstoffen begeistert. Ihr intensiver, etwas scharfer Geschmack macht sich besonders gut auf diversen belegten Broten.

Wirkstoffe

In den kleinen Gewächsen verstecken sich die verschiedensten Wirkstoffe, wie zum Beispiel Senfölglykoside, die sich krebsvorbeugend, blutcholesterinsenkend und immunsystemstärkend auf den menschlichen Körper auswirken. Vor allem ist sie voller Vitamine und Bitterstoffe, welche insgesamt einen gesundheitsfördernden Einfluss auf den Körper haben. Vitamin C stärkt das Immunsystem, Vitamin A schützt die Körperzellen und stärkt die Augen und die enthaltenen Bitterstoffe regen den Appetit und die Verdauung an. Kresse besitzt zusätzlich blutreinigende, stoffwechsellanregende, keimtötende und blutbildende Eigenschaften.

Anbau

Wahrscheinlich hat jeder schon einmal Kresse selbst angebaut, da sie in der Handhabung sehr einfach ist. Am besten legt man eine befeuchtete Küchenrolle in einen flachen Behälter, streut die Samen darauf und hält sie an den folgenden Tagen immer feucht. An schattigen Fensterbrettern fühlt sich die Kresse besonders wohl. Bereits nach ca. zwei Tagen fangen die Samen an zu keimen. Sobald sich die grü-

nen Blätter ausgebildet haben, sind sie zum Verzehr geeignet. Das Anbauen von Kresse zuhause eignet sich auch gut als Beschäftigung für Kinder, denn alternativ kann man die Kresse auch in Eierschalen einsetzen, ihnen ein lustiges Gesicht aufmalen und so kleine Eierköpfe mit witzigen Kressefrisuren basteln. Damit kann man auch die Kleinen in die gesunde Ernährung mit einbeziehen und ihnen den Wert von selbst hergestellten Lebensmitteln vermitteln.

Serviervorschlag:

Als kleine Jause zwischendurch eignet sich vor allem ein Sauerteigbrot mit Butter und Kresse, geschmackvoll und voller Nährstoffe. Das Sauerteigbrot ist ein fermentiertes Lebensmittel, welches sich besonders positiv auf die Darmflora auswirkt.

Zutaten:

- eine Scheibe Sauerteigbrot
- selbst angebaute Kresse
- Butter



Viel Spaß beim Nachmachen wünscht Lisa Schmiederer vom Ausbildungszweig GEOS an der HBLW Saalfelden!



Gastrobar UNIQUE im Zentrum von Lofer

P.R.



Nachdem die beliebte Snackbar von Sanne van Loon viel zu klein wurde, entschied sich die engagierte Jungunternehmerin gemeinsam mit ihrem Partner Brian Storch in der Gastro-Szene richtig durchzustarten. Angrenzend an Sanne's Elternhaus begann im März 2025 der Abbruch des alten und der Bau des neuen Hauses. Bereits im Juli 2025 ging die Küche und der Take-Away Bereich in Betrieb. Im Dezember folgte die große Eröffnung der Gastrobar Unique – damit erfüllen sich die gebürtigen Holländer ein gemeinsames Lebensziel. „Die kurze Bauphase ist dank des Einsatzes und der guten Koordination von den ausführenden Firmen aus der Region vorbildlich verlaufen“, betonen die Hausherrn. „Die Bereiche Take-Away und Gastrobar sind von einander unabhängig. Bestellte Speisen zum Mitnehmen können durch einen separaten Eingang abgeholt werden. Dadurch ist der Restaurant- & Bar Betrieb nicht gestört. Unsere überdachte Terrasse wird noch mit bequemen Sitzmöbeln bestückt – dann kann der Sommer kommen“, freut sich Sanne.

Kulinarik, Karaoke, Events

Neben holländischen Spezialitäten, Snacks und Burgern sorgen Suppen, Salate, vegetarische und süße Speisen für Abwechslung. „Ab Sommer gibt es Lunch-Gerichte mit belegten Broten, Eierspeisen und einiges mehr.“ Für chillige Unterhaltung ist in der geschmackvoll gestalteten Bar gesorgt – ein Treffpunkt für Jung und Alt. Hier kommen Sportfans bei Live-Übertragungen, Gesangsfreudige mit Karaoke-Shows und Liebhaber von DJ-Musik voll auf ihre Kosten. -rw-



Fotos: Wörgötter & Unique



**GASTROBAR
UNIQUE**
-FOOD & DRINKS-

Öffnungszeiten:
Mo und Di 15:30 bis 22:00 Uhr
MI und DO geschlossen
FR und SA 11:30 bis 0:00 Uhr
SO 11:30 bis 22:00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten können
saisonbedingt variieren.

Lofer 46 / 5090 Lofer
www.unique-lofer.com
unique@salzburg.at

**Freiwilligenzentren Tiroler Unterland:
Fortbildungsakademie** 

Das gemeinsame Projekt der Freiwilligenzentren Kitzbüheler Alpen, KUUSK Pillerseetal/Leukental wurde ins Leben gerufen, um Ehrenamtliche gezielt zu unterstützen und die Qualität freiwilliger Arbeit in der Region nachhaltig zu stärken. Im Vorjahr wurden zahlreiche Fortbildungen in Wörgl, St. Johann und Kufstein umgesetzt. Die große Nachfrage und die positive Resonanz zeigen deutlich, wie wichtig Weiterbildungsangebote für freiwillig engagierte Menschen sind.

Durch gezielte Schulungen werden Freiwillige gestärkt, gewinnen Sicherheit im Umgang mit neuen Herausforderungen und können ihre Fähigkeiten gezielt weiterentwickeln.

Kostenlose Schulungsangebote - Basiswissen & Tipps:

Künstliche Intelligenz in der Freiwilligenarbeit

09. April 2026, 18 - 21 Uhr, Kaisersaal, St. Johann

Freiwillige finden & binden

22. April 2026, 18 - 21 Uhr, Kaisersaal, St. Johann

Zu Bsuaach gehen

27. April 2026, 18 - 21 Uhr, Tagungshaus, Wörgl

Anmeldungen unter www.tiroler-bildungsforum.at -

Infos: 0650 430 11 51, fwz.ka@foerderinfo.eu



**32. SÄNGER- UND
MUSIKANTENTREFFEN**

UNTER DEM MOTTO
"Des jagrische Leb'n"

10. APRIL 2026 | 20.00 UHR
HOTEL GASTHOF SCHÖRHOF
TISCHRESERVIERUNGEN UNBEDINGT ERFORDERLICH!

ES WIRKEN MIT:
„DRENT UND HERENT“ PINZGAUERISCH-BAYRISCHE TANZLMUSI |
DE GEBIROSJAGA | SIEBEN ACHELOSNG VON DEN WINDHAAGER
JAGDHORNBLÄSER AUS NIEDERÖSTERREICH | BRIXENTALER SOATENSPÜ |
OBERSTATT ZWOAGSONG | FLORIAN DEUTINGER AUF SEINER ZUGIN

SPRECHER: HANS MAYER | EINTRITT € 20,-



Am 10. April findet am Schörhof das traditionelle Musikantentreffen unter dem Motto „s´jagarische Leb'n“ statt. In stimmungsvoller Atmosphäre erwartet die Besucher ein abwechslungsreicher Abend voller echter Volksmusik und gelebter Brauchtumskultur. Neben klangvollen Jagdhornbläsern sorgen Stubnmusi, Tanzlmusi, Soatenspü und Gesangseinlagen für beste Unterhaltung. Besonders erfreulich ist auch der Auftritt eines jungen Musikanten, der mit seinem Können den musikalischen Rahmen bereichert.

Die Salzburger Jägerschaft sowie der Salzburger Jagdschutzverband, Bezirksgruppe Pinzgau, laden herzlich ein und freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Sitzplatzreservierungen und Kartenvorverkauf
bitte direkt am Schörhof in
Saalfelden bekanntgeben.

Neu: Jetzt digital über Trauerfälle informieren lassen



Den letzten Weg mitgehen kann nur, wer rechtzeitig über einen Trauerfall informiert wurde.

Die digitale Parte hilft.

Wir alle kennen die Problematik: Manchmal verstirbt ein Bekannter/eine Bekannte, und wir erfahren erst nach der Trauerfeier davon. Dabei wären wir gerne den letzten Weg mitgegangen und den Angehörigen beigestanden. Doch gerade übers Wochenende oder an Feiertagen erreicht uns die gedruckte Trauerparte mit der Post manchmal zu spät. Teams von Freiwilligen zu finden, die sie in mehreren Orten an jeden Haushalt verteilen, ist oft ein Ding der Unmöglichkeit. Und wer durchforstet schon täglich die Internetseiten mehrerer Bestatter?

Abhilfe schafft nun die neue, digitale Trauerparte, entwickelt von Christian Sturm und Heidi Huber von der Bestattung Huber-Sturm in St. Johann.



Sie stellen den neuen Service allen Bestatter:innen zur Verfügung, die ihrerseits ihren Kundinnen und Kunden diesen zeitgemäßen Service bieten wollen. Für die Allgemeinheit ist die digitale Trauerparte kostenlos. Voraussetzung ist lediglich eine einmalige Registrierung, die sicherstellt, dass die Daten geschützt sind und nur relevante Informationen kommuniziert werden.

„Wir haben in der Vergangenheit leider immer wieder erlebt, dass Menschen eine Trauerfeier versäumen, weil die Information nicht zeitgerecht ankam. Wir haben deshalb schon seit Längerem nach einer Lösung gesucht und sie nun in der digitalen Trauerparte gefunden“, so Christian Sturm. Entwickelt wurde sie in Kooperation mit Spezialisten in Digitalisierung und Kommunikationstechnik. Zugestellt wird über WhatsApp und informiert damit die empfangende Person dort, wo sie sich gerade aufhält: Daheim, am Arbeitsplatz, unterwegs, am Urlaubsort – an Wochenenden genauso wie am Feiertag. Kann man nicht selbst an der Trauerfeier teilnehmen, so hat man zumindest die Möglichkeit, online auf der jeweiligen Internetseite des Bestattungsunternehmens durch das Anzünden einer Kerze oder einen Eintrag im digitalen Kondolenzbuch seine Anteilnahme zu bekunden.

Die digitale Parte ergänzt die Kommunikation

„Wir haben in der Vergangenheit leider immer wieder erlebt, dass Menschen eine Trauerfeier versäumen, weil die Information nicht zeitgerecht ankam. Wir haben deshalb schon seit Längerem nach einer Lösung gesucht und sie nun in der digitalen Trauerparte gefunden“, so Christian Sturm. Entwickelt wurde sie in Kooperation mit Spezialisten in Digitalisierung und Kommunikationstechnik. Zugestellt wird über WhatsApp und informiert damit die empfangende Person dort, wo sie sich gerade aufhält: Daheim, am Arbeitsplatz, unterwegs, am Urlaubsort – an Wochenenden genauso wie am Feiertag. Kann man nicht selbst an der Trauerfeier teilnehmen, so hat man zumindest die Möglichkeit, online auf der jeweiligen Internetseite des Bestattungsunternehmens durch das Anzünden einer Kerze oder einen Eintrag im digitalen Kondolenzbuch seine Anteilnahme zu bekunden.

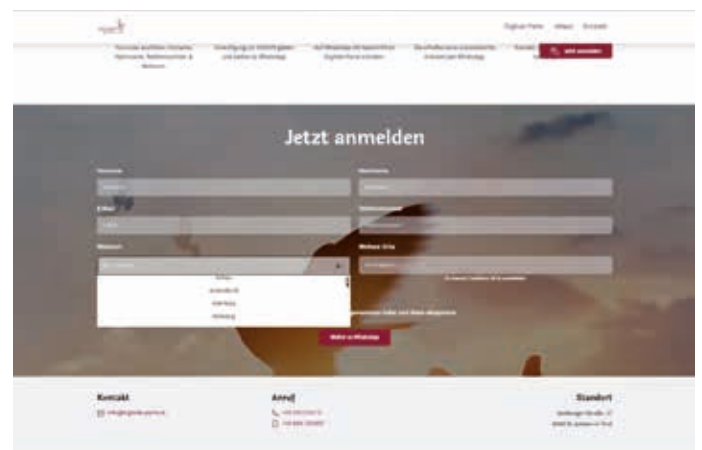
Die digitale Parte soll die herkömmliche, gedruckte Trauerparte nicht ersetzen, weil jene zur Trauerarbeit der Angehörigen dazugehört, betont Christian. „Aber sie soll sie ergänzen. Und wenn sich irgendwann sehr viele Menschen für die digitale Parte registriert haben, kann man künftig vielleicht die



Die Benachrichtigung über den Trauerfall kommt per WhatsApp direkt aufs Handy.
Foto: digitale-part.at

Stückzahl der gedruckten senken, das wäre gut für die Umwelt und würde die Kosten verringern.“ Ganz verschwinden wird Papier in diesem Zusammenhang wohl nicht: „Für die engste Familie kann man die Trauerparte immer drucken, auch wenn nur wenige Stück benötigt werden“, erklärt Heidi. Davon, dass Digitalisierung in diesem Bereich gut angenommen wird, ist sie überzeugt. „Früher hätte man niemals die Trauerparte eines Angehörigen über WhatsApp geteilt, heute ist das ganz normal. Man nützt moderne Kommunikation in allen Lebensbereichen.“

-PR-



Interessiert? Gleich registrieren und Erklär-Video ansehen auf www.digitale-part.at



Salzburger Straße 27 · 6380 St. Johann in Tirol
Tel. +43 5352 62115 · www.digitale-part.at

Scannen & anmelden –
und Erklärvideo.



Bitte Scannen

Dein PATE

für die digitale Parte

Eine neue Informationsquelle auf
dem Smartphone, Tablet oder Computer ist geboren:

DIE DIGITALE PARTE

Wir laden herzlich dazu ein, sich für den
neuen digitalen Zustellservice der Parte
(via WhatsApp) anzumelden.

So findet die Nachricht des Abschieds **zur rechten Zeit, sicher und in Würde**
digital ihren Weg in die Ortsgemeinschaft.

Die Parte informiert über Trauerfälle und gibt allen, die Anteil nehmen möchten,
die Möglichkeit informiert zu sein.

Um Parten künftig einfach, verlässlich und zeitgerecht zu bekommen kannst du
diesen kostenlosen Service einfach abonnieren:

QR-Code scannen (www.digitale-parte.at)

Du kommst auf unsere Webseite zur Registrierung und
findest dort auch ein Video, das diesen Service genauer erklärt.

Die digitale Parte – ein zeitgemäßer Weg, Verbundenheit zu bewahren.

In ehrendem Gedenken,
„Der Erfinder der digitalen Parte“

digitale-
parte.at

Die Zukunft des Gedenkens:

Unser Erklärvideo zeigt

Dir die Digitale Parte.

QR-Code scannen oder

www.digitale-parte.at



„Dieser Service kann von allen Bestattern angeboten werden“

Wo Leidenschaft auf zwei Rädern weiterrollt:

Intersport Günther und die Liebe zum Bike



Foto: Mike Jöbstl, Intersport Günther (unten)

Was einst mit Ski, Werkbank und viel Idealismus begann, hat sich über die Jahre weitergedreht – genauso wie die Räder, die heute bei **Intersport Günther** in St. Ulrich stehen. Denn eines ist gleichgeblieben: die Leidenschaft für den Sport und für perfekt funktionierendes Material.

Wenn im Frühling die Berge rund um St. Ulrich wieder grün werden, beginnt bei Intersport Günther eine ganz besondere Zeit. Die Skier wandern ins Lager, die Bikes werden ausgerollt. Und mit ihnen die Begeisterung eines Teams, das den Radsport nicht nur verkauft, sondern lebt. **Alle hier fahren selbst Rad** – auf Forstwegen, Trails, zur Arbeit oder einfach, um den Kopf freizubekommen. Genau dieses Gefühl möchten sie weitergeben.

In der **bestens ausgestatteten Werkstatt** wird nicht einfach repariert. Hier wird zugehört, eingestellt, optimiert. Jedes Bike erzählt eine Geschichte – vom ersten Kinderfahrrad bis zum sportlichen E-Mountainbike. Die jahrelange Erfahrung der Mitarbeiter zeigt sich im Detail: in der perfekt eingestellten Schaltung, im sicheren Bremsgefühl, im Vertrauen, das Kundinnen und Kunden nach der ersten Ausfahrt spüren.

Die **große Auswahl an Fahrrädern und Zubehör** bietet für jeden Anspruch das richtige Modell – sorgfältig ausgewählt,



mit Fokus auf Qualität und **führende Marken**, die halten, was sie versprechen. Doch entscheidend ist nicht das Produkt allein, sondern die ehrliche Beratung. Bei Intersport Günther geht es nicht darum, das Teuerste zu verkaufen, sondern das **passende Bike für genau diesen Menschen**.

Heuer neu: Beim Kauf eines Bikes ab **2.500 Euro** übernimmt Intersport Günther den Komplettschutz für die ersten **12 Monate – kostenlos**.

Der Bike-Komplettschutz deckt zahlreiche Schadensfälle ab und sorgt dafür, dass dein Bike jederzeit bestens geschützt ist. Dazu gehören:

- ✓ Verschleiß inkl. Arbeitszeit und Ersatzteile
- ✓ Diebstahlschutz
- ✓ Unfall-, Fall- und Sturzschäden
- ✓ Elektronik-, Motor- und Steuerungsschäden
- ✓ unsachgemäße Handhabung und Vandalismus
- ✓ Akkuschäden und Verschleiß

Mit diesem umfassenden Service setzt Intersport Günther ein starkes Zeichen für Sicherheit, Qualität und Kundenservice – damit du dein neues Bike von Anfang an unbeschwert genießen kannst.

Vielleicht ist es genau das, was den Unterschied macht: ein Betrieb, der über Generationen gewachsen ist, der den Sport kennt – im Winter wie im Sommer – und der weiß, dass echte Begeisterung ansteckend ist. Wer hier sein Bike kauft, nimmt mehr mit als nur ein Fahrrad. Er nimmt ein Stück Vertrauen, Erfahrung und Leidenschaft mit auf den Weg.

Intersport Günther – weil Radfahren mehr ist als Fortbewegung. Es ist ein Gefühl. Und dieses Gefühl beginnt oft genau hier. *-PR-*



EINLADUNG ZUR BIKE-ERÖFFNUNG

bei INTERSPORT Günther in St. Ulrich, Buchstein 12!

Am Freitag, 10. April 2026 (8:30 – 17:30 Uhr) und Samstag, 11. April 2026 (08:30 – 16:00 Uhr)

Das erwartet dich:

- Große Auswahl der neuesten Räder, inklusive kompetenter Beratung und bestem Service.
- **Kostenlose Bike-Probefahrt:** Teste die neuesten Modelle!
- **Geschicklichkeits-Parkour:** Spaß und Herausforderung sind garantiert!
- Genieße Getränke und Snacks in gemütlicher Atmosphäre.

Hol dir deinen Bike-Komplettschutz!

- Diebstahl-Schutz
- Unfall-, Fall- und Sturzschäden
- Elektronik-, Motor- und Steuerungsschäden
- Unsachgemäße Handhabung & Vandalismus
- Akkuschäden, Verschleiß, Pick-Up Service



... weitere Vorteile und Infos findest du hier:

Bei Kauf eines Bikes ab 2.500 Euro Kaufpreis übernimmt INTERSPORT Günther deinen Bike-Komplettschutz für die ersten 12 Monate!



27,5" E-Trekkingbike Fully »Cairon SUV FS 4.0 US«

Display: Bosch Kiox 300,
Gabel/Dämpfer: Suntour Mobie 120 mm/ FOX Float Rhythm,
Schaltwerk/-hebel: 12-Gg. Shimano Deore XT Shadow+/Shimano Deore XT Rapidfire Plus,
Bremse: Tektro HD-M535.
 [191556601, 191556615]



Zweite Farbe

Wir übernehmen für 1 Jahr den **BIKE KOMPLETTSCHUTZ = 189,-**

4.799,-



Motor: Bosch Performance Line CX max. 100 Nm NEW



29" E-Fully »Stereo Hybrid ONE44 HPC SLX Evo«

Display: Bosch Kiox 400C,
Gabel/Dämpfer: FOX 36 Float Rhythm 150 mm/FOX Float Performance,
Schaltwerk/-hebel: 12-Gg. Shimano Deore XT Di2 Shadow+/Shimano Deore XT Di2,
Bremse: Shimano XT.
 [191161015, 191161059]



Zweite Farbe

Wir übernehmen für 1 Jahr den **BIKE KOMPLETTSCHUTZ = 229,-**

5.699,-



Motor: Bosch Performance Line CX max. 100 Nm NEW

Unsere Partner:



ST. ULRICH, Buchenstein 12, Tel. +43 (0)5354/88112
 FIEBERBRUNN, Dorfstraße 24, Tel. +43 (0)5354/52620
 E-Mail: info@intersportguenther.at, www.intersportguenther.at



IDUS-Winterspiele 2026 in St. Ulrich am Pillersee:

Im Zeichen von Sport, Spaß und Gemeinschaft



Bei Traumwetter zeigten rund 80 Teilnehmer am 28. Februar bei der Bergbahn Pillersee ihre sportlichen Fähigkeiten. Den Riesentorlauf, gesetzt von der Skischule, bewältigten neun mutige Skifahrer mit Bravour. Fünf Langläufer traten auf einer eigens gespurten Runde an. Beim Eisstock schießen fanden alle Teilnehmer mit Unterstützung des EV St. Ulrich bestens präparierte Bahnen vor. Die Entscheidung war sehr knapp – es gab drei erste, vier zweite und vier dritte Plätze. Für Musik und beste Stimmung sorgte wie gewohnt Irene.

Auf der Terrasse des Restaurants Bergblick, welches für das leibliche Wohl sorgte, wurde auch das Tanzbein geschwungen - oben, unten, rechts und links ...Bei der Preisverteilung gab es nur strahlende Gesichter, als Vize-BGM Kathi Würtl Pokale und Medaillen überreichte. Einen Preis bekamen auch jene Athleten, die der Durchschnittszeit bzw. den Durchschnittspunkten am nächsten kamen. Dank der Unterstützung der Firma Biologon GmbH freuten sich alle über ein Müsli-Packerl. Der Verein IDUS bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, diesen Tag für die Teil-

nehmer zu etwas Besonderem werden zu lassen. *-wwred-*

Save the date:

IDUS - Sommerevent am Pillersee am 13. Juni 2026!



Foto: IDUS Verein

Zukunft für Tshumbe sammelt Spenden für Krankenhausausrüstung im Kongo:

Ein Bett ist keine Selbstverständlichkeit



Die Eröffnung des Krankenhauses ist für Ende des Sommers 2026 geplant.

Foto: Zukunft für Tshumbe

Betten statt Blumen: Dazu ruft die Tiroler NGO „Zukunft für Tshumbe“ mit ihrer Spendenaktion auf. Im Frauenmonat März braucht es ein Bewusstsein für die Herausforderungen der Frauen in Krisengebieten. Mit dem derzeitigen Bau eines auf Frauen- und Kindergesundheit spezialisierten Krankenhauses leistet die Hilfsorganisation einen echten Impact in einer der ärmsten Regionen weltweit. Für die Finalisierung der Innenausstattung werden noch Spenden benötigt. Wer sich an der Spendenaktion beteiligt, leistet einen konkreten Beitrag für Frauen und Kinder in Not.

Im Frauenmonat März wird international wieder verstärkt auf Frauenrechte aufmerksam gemacht. Für viele Frauen weltweit ist dies von hoher Bedeutung, denn ihre Situation hat sich durch Kürzungen und Konflikten weltweit erheblich verschlechtert. Die Tirolerin Manuela Erber-Telemaque, Gründerin und Obfrau von „Zukunft für Tshumbe“ kämpft weiterhin für Frauen

und setzt derzeit ein großes Projekt um.

Spenden für 60 Kranken-/Babybetten

Trotz schlecht erschlossenen Straßen und komplizierter Logistik befindet sich der Krankenhausbau in der finalen Phase. Aktuell werden noch Spenden für die Ausstattung gesucht – konkret für 50 manuell verstellbare Krankenbetten à 500 Euro, 55 Nachtkästchen à 120 Euro sowie 10 Babybetten à 220 Euro. „Was die Familien, Frauen und Kinder im Herzen des Kongo bei Krankheit und im medizinischen Notfall erleben, ist kaum vorstellbar. Die wenigen Krankenstationen im Umkreis von Tshumbe sind einfache Lehmhütten ohne Strom und ohne grundlegende medizinische Ausstattung. Die Verpflegung muss von den Verwandten gebracht werden. Frauen entbinden oft auf einer Holzpritsche. Die Müttersterblichkeitsrate zählt zu den viert höchsten weltweit. Mit unserem Krankenhaus-Projekt wollen wir das ändern“, betont Manuela Erber-Telemaque entschlossen.

Die Projektgründerin aus Going ist ab Juni 2026 wieder vor Ort in Tshumbe und stellt persönlich sicher, dass jeder gespendete Euro direkt vor Ort zweckgerichtet eingesetzt wird. „Alle Betten und Nachtkästchen werden bei einem bewährten Unternehmen in der Hauptstadt Kinshasa bestellt, mit dem wir seit vielen Jahren zusammenarbeiten. Ziel der Organisation ist es, die lokale Wirtschaft im Kongo so weit wie möglich einzubinden und zu stärken.“

Infos www.zukunftfuertshumbe.org & Instagram:

@zukunftfuertshumbe – Spendenkonto

IBAN: AT72 20505 00100013986, BIC: SPKIAT2KXXX - Spenden sind steuerlich absetzbar! *-red-*

Der neue Mitsubishi GRANADIS

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

BEWEGT ALLE TAGE

auto+motorrad Holzmeister GmbH&CoKG
Almerstraße 36 5760 Saalfelden
www.autobike.eu • info@autobike.eu

Kraftstoffverbrauch 4,3-5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen 98-136 g/km (WLTP kombiniert). *Bis zu 8 Jahre Garantie/160.000 km: 5 Jahre Werksgarantie bis 100.000 km, danach bis zu 3-mal je 1 Jahr Mitsubishi Anschlussgarantie (bis max. 160.000 km). 8 Jahre Herstellergarantie auf die Hochvolt-Antriebsbatterie bis 160.000 km. Stand 02/2026.

bis zu **8 JAHRE GARANTIE**

Doppel-Jubiläum bei Holzmeister

Ein Meilenstein auf zwei und vier Rädern: auto + motorrad Holzmeister feiert Doppel-Jubiläum in Saalfelden

Im Jahr 2026 blickt das renommierte Autohaus **auto + motorrad Holzmeister** auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurück. Gleich zwei bedeutende Markenpartnerschaften feiern dieses Jahr ein rundes Jubiläum: **45 Jahre Kawasaki** und **20 Jahre Mitsubishi** am Standort in Saalfelden.

45 Jahre Kawasaki: Leidenschaft pur seit 1985

Was einst mit der Faszination für grüne Hochleistungs-Motorräder begann, ist heute eine Institution für Zweirad-Begeisterte im Pinzgau. Seit nunmehr 45 Jahren steht der Name Holzmeister für Kawasaki-DNA und echte Motorrad-Leidenschaft. Als erfahrener Vertragshändler bietet das Team rund um Geschäftsführer Anton Heugenhauser nicht nur die neuesten Modelle, sondern auch einen spezialisierten Service, der weit über die Grenzen Saalfeldens hinaus geschätzt wird.

20 Jahre Mitsubishi: Zuverlässigkeit im Fokus

Seit zwei Jahrzehnten bereichert die Marke Mitsubishi das Portfolio von Holzmeister. Mit der Entscheidung, Mitsubishi-Vertragspartner zu werden, setzte das Unternehmen vor 20 Jahren auf Qualität, Innovation und absolute Zuverlässigkeit. Vom robusten Offroader bis hin zu modernen Plug-in-Hybriden hat

Mitsubishi die Mobilität der Kunden in der Region nachhaltig geprägt.

Alles aus einer Hand: Vertrauen und Handschlagqualität

„Diese Jubiläen sind ein Beweis für das Vertrauen, das uns unsere Kunden über Jahrzehnte hinweg schenken“, so Anton Heugenhauser. Neben den Kernmarken Kawasaki und Mitsubishi bietet der Betrieb in der Almerstraße zudem Fahrzeuge der Marken Hyundai, Vespa und Piaggio an und fungiert als kompetente Fachwerkstätte für sämtliche Reparaturen und Überprüfungen.

Über auto + motorrad Holzmeister:

Das Familienunternehmen in der Almerstraße 36 in Saalfelden gilt als erste Adresse für Mobilität im Pinzgau. Mit einem motivierten Team bietet Holzmeister Beratung, Verkauf und erstklassigen Werkstattservice aus einer Hand.

-PR-

Moderne Mobilität von Heute

www.autobike.eu

HOLZMEISTER
SAALFELDEN

AUTOMOBIL ZWEIRAD

HYUNDAI KAWASAKI VESPA PIAGGIO

www.autobike.eu



Foto: Jelinek

Carsharing-Projekt - Neues Pool-Auto im Pillerseetal:

Mobil bleiben – im Alltag genauso wie im Urlaub



v.li.) Stefan Niedermoser (Regio-Tech), Bürgermeister Walter Astner, TVB-Geschäftsführer Christof Willms. Foto: TVB Pillerseetal Matthias Hell

Im Pillerseetal steht Einheimischen und Gästen ab sofort ein neues Pool-Auto zur Verfügung. Mit dem Renault 5 E-Tech erhält das bestehende Carsharing-Projekt der Region ein neues Fahrzeug und setzt damit weiterhin auf nachhaltige Mobilität im alpinen Lebensraum.

Das Fahrzeug ist in Fieberbrunn stationiert und kann unkompliziert über einen Onlinekalender reserviert werden. Nach der Reservierung kann das Fahrzeug direkt vor Ort übernommen werden. Der Tarif ist bewusst niedrig gehalten: Für 20 Euro pro Halbtage steht das Elektroauto zur Verfügung – ob für einen

Erledigungsweg, einen Ausflug in der Region oder mehr Flexibilität im Urlaub.

Vorreiterprojekt seit 2018

Organisiert wird das Angebot als Gemeinschaftsprojekt der Regio-Tech Regionalentwicklungs-GmbH, des Tourismusverbandes Pillerseetal und der Marktgemeinde Fieberbrunn. Das neue Fahrzeug (Renault 5 E-Tech) wird vom regionalen Anbieter ecodrive bereitgestellt. „Das Projekt zeigt, wie innovative Mobilitätslösungen auf regionaler Ebene funktionieren können. Seit 2018 entwickeln wir das Carsharing kontinuierlich weiter – und die über 100.000 gefahrenen Kilometer bestätigen, dass das Angebot angenommen wird“, betont Stefan Niedermoser, Geschäftsführer der Regio-Tech.

Das E-Carsharing ist Teil der übergeordneten Mobilitätsstrategie im Lebensraum Pillerseetal. Ziel ist es, nachhaltige und zugleich praktikable Mobilitätsangebote für Gäste, einheimische Bevölkerung und Mitarbeiter zu schaffen. Dazu zählen auch Initiativen wie die Gästekarte als Fahrkarte im öffentlichen Verkehr, die Förderung der autofreien Anreise und Bahnhofshuttles für eine komfortable Anbindung. So entsteht Schritt für Schritt ein Mobilitätsangebot, das flexible Fortbewegung ermöglicht und gleichzeitig dazu beiträgt, die Natur- und Lebensräume der Region langfristig zu erhalten. *-red-*

Hochkarätige Konzertabende mit dem Sinfonischen Blasorchester Kitzbühel:

Sinfonisches Klangerlebnis begeisterte



Ein strahlendes Musikerlebnis für die Sinne bescherte das Sinfonische Blasorchester Kitzbühel (SBOK) den Konzertbesuchern im K3 KitzKongress. Unter dem Dirigat des 28-jährigen Daniel Neuschmid stellten die 71 Musikerinnen und Musiker aus den Bezirken Kitzbühel und Kufstein eindrucksvoll unter Beweis, welches musikalische Potential in den heimischen Musikkapellen schlummert.

Veranstaltet wurden die beiden Konzertabende vom Rotary Club Kitzbühel. Die Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich für soziale, kulturelle und humanitäre Projekte in Kitzbühel und Umgebung. Mit dem Erlös von Veranstaltungen wie dieser werden Spenden gesammelt und direkt sowie unbürokratisch weitergegeben. Am 20. Februar konnten insgesamt € 20.000 an die Lebenshilfe in Oberndorf (therapeutisches Bällebad), die Mittelschule Kirchberg (Projekt Gewaltprävention) sowie an zwei heimische Familien übergeben werden. „Wir freuen uns sehr, dass nahezu 1.100 Einheimische und rotarische Freunde unserer Einladung gefolgt sind und wir mit dem Erlös neuerlich Gutes in der Region bewirken dürfen“, erzählen Monika Gredler und Sepp Hofer aus dem Organisationsteam.

Angel of Light

Im Mix aus einfühlsamen Melodien und modernen, schwungvollen Stücken, die den Musikern alles abverlangten, gelang es

dem Dirigenten, das Publikum von Beginn an zu begeistern. Weitere Höhepunkte waren die hochkarätige Gesangsdarbietung der vielfach ausgezeichneten Sopranistin Martina Hetzenauer aus Kössen - als auch die individuellen Anmoderationen der Stücke durch die SBOK-Mitglieder.

Am Ende der beiden Konzerte dankte das Publikum den Künstlerinnen und Künstlern mit tosendem Applaus für das wunderbare Musikerlebnis und wurde dafür mit zwei Zugaben belohnt. *-ss-*



Daniel Neuschmid und seine Orchestermmitglieder brillierten und wussten zu begeistern. Foto: Toni Niederwieser



MA MECHATRONIK
AUSTRIA GMBH

SPS PROGRAMMIERER
(M/W/D) | VOLLZEIT | SAALFELDEN
PRO / SENIOR LEVEL

WIR SUCHEN DICH.

mechatronik-austria.at/karriere

Das Unternehmen Bayerische Staatsforsten ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Regensburg. Wir bewirtschaften mit unseren rund 50 Forstbetrieben und Sondereinrichtungen sowie ca. 2.500 Beschäftigten eine Fläche von über 800.000 ha Staatswald in Bayern. Mit einem jährlichen Holzeinschlag von ca. fünf Millionen Festmetern sind wir einer der größten Forstbetriebe Europas.

Der Forstbetrieb in St. Martin bei Lofer (Bayer. Saalforste) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet Forstfacharbeiter/-innen (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in der örtlichen Partie (i.d.R. 3- bzw. 4-Mann-Team)
- Motormanuelle Holzermarbeiten
- Waldpflegearbeiten wie Pflanzung, Jungwuchspflege u.w.
- Handwerkliche Arbeiten wie z.B. Hütteninstandsetzung u.ä.

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung zum/r Forstfacharbeiter/-in, oder mehrjährige Praxis in einem verwandten Berufszweig
- oder Quereinsteiger mit der **Bereitschaft die Forstfacharbeiterprüfung abzulegen**
- ausgeprägte Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten
- hohe körperliche Belastbarkeit (Alpines Gelände)

Wir bieten:

Eine interessante und vielfältige Tätigkeit mit den üblichen Sozialleistungen bei einem öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber.
Ausstattung mit modernem, betrieblichem Werkzeug sowie Stellung von Betriebsfahrzeugen. Ihr Einsatzbereich wird möglichst heimatnah geplant, ist aber regelmäßig auch im gesamten Forstbetrieb zwischen Unken und Leogang möglich. Eine Jahresanstellung ist möglich.

Für Fragen oder weitere Informationen zur Stelle steht Ihnen Herr Kurz, Servicestellenleiter, Tel. +43 664 24 38 776, gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zum Unternehmen erhalten Sie auf unserer Website www.baysf.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens **08.03.2026**.

Die Unterlagen bitte direkt an den FB St. Martin, z.H. Hr. Kurz (bernhard.kurz@baysf.de) senden.

**Bayerische Staatsforsten AöR, Forstbetrieb St. Martin
Dorf 20, 5092 St. Martin bei Lofer
info-saalforste@baysf.de**

Seit mehr als 40 Jahren fertigen wir an unseren Standorten Oberndorf und Fieberbrunn hochwertige Metallwaren und Werkzeuge und beliefern damit namhafte Industrieunternehmen in ganz Europa.

Wir expandieren und suchen für unseren **Standort in Fieberbrunn:**

Facharbeiter/in zur Betreuung unserer Produktionsanlagen
Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung im technischen Bereich, vorzugsweise im Metall- oder KFZ-Bereich, HTL oder ähnliche Ausbildung.

Produktionsmitarbeiter/in
Eine fachspezifische Ausbildung im Metallbereich ist nicht erforderlich, eine abgeschlossene Berufsausbildung jedoch gewünscht.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe (38,5 h/Woche im 2-Schicht-Betrieb) in einem modernen Unternehmen mit angenehmer Arbeitsatmosphäre und einem kollegialen, offenen Umfeld.

Details zu den angebotenen Stellen finden Sie auf:
www.woergartner.com

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an Frau Döttinger.
WP-Wörgartner Produktions-GmbH, Bahnhofstraße 21
6372 Oberndorf, Tel. 05352/63588-212, verwaltung@woergartner.com

Bienezuchtverein Pillersee ehrt langjährige Mitglieder:

Ein Vereinsleben lang für die Bienen



Zur Jahreshauptversammlung traf sich der Bienezuchtverein Pillersee am 12. März 2026 im Gasthaus Obermair. Der Jahresrückblick von Obmann Jürgen Maislinger fiel gemischt aus: Lange Schlechtwetterperioden setzten vielen Bienenvölkern zu, regional blieb auch der Waldhonigtrug deutlich unter den Erwartungen. Positiv hervorgehoben wurde hingegen das ausgezeichnete Abschneiden der Vereinsmitglieder bei der Tiroler Honigprämierung.

Dank richtete der Obmann an die Spender sowie an den Tourismusverband Pillerseetal, der den Bienenlehrpfad in St. Ulrich unterstützt.

Ein zentraler Programmpunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder und Funktionäre. Für fachlichen Input sorgte anschließend der Imkerei-Experte und Holzbildhauer Stefan Käser aus Niederndorf mit einem interessanten Vortrag über das Bienenjahr.

Der Verein lädt zum monatlichen Imker-Stammtisch – jeden



(v.li.) Obmann Jürgen Maislinger, die Geehrten Hannes Hörll, Siegmund Niederwieser, Gidi Treffer, Obmann Stv. Toni Lindner – n.i.B. Peter Schwaiger

Foto: Bienezuchtverein Pillersee

ersten Mittwoch im Monat. Nächstes Treffen am 1. April 2026 im Gasthof Tennalm in Fieberbrunn. Interessierte sind willkommen, Infos 0676 966 04 01.

-red-

Die härtesten zwei Minuten im Feuerwehrsport:

Ein Unkner Feuerwehrler will es wissen



Peter Dietmann aus Unken bestreitet regelmäßig Feuerwehrbewerbe im Extrembereich.



Fotos: Baumgartner Fotografie

In voller Atemschutzausrüstung mit einem 20 kg schweren Schlauchpaket auf der Schulter so schnell wie möglich auf einen zwölf Meter Turm sprinten. Ein 20 kg Schlauchpaket am Seil nach oben ziehen, 72,5 kg mit einem Hammer schlagen, einen Slalomlauf samt Schlauchleitung, eine Brandbekämpfung absolvieren und zum Schluss eine 80 kg schwere Puppe 30 Meter rückwärts ziehen – und das Ganze in 1:15 Minuten. Was für viele unvorstellbar klingt, gelang dem Weltrekordhalter der weltweit verbreiteten Firefighter Combat Challenge, kurz FCC. Und genau diese Spitzenleistung möchte Peter Dietmann von der Feuerwehr Unken erreichen, wobei er bereits auf dem besten Weg dorthin ist.

Die Challenge hat ihren Ursprung in den 1990er Jahren in den USA. Heute finden die Bewerbe weltweit statt - im Einzel, Team oder Staffel. Eine Teilnahme ist nur als aktives Feuerwehrmitglied und mit vollständiger, für den Innenangriff zugelassener Schutzausrüstung und angeschlossener Atemschutzgerät erlaubt.

Reale Einsatzbedingungen

Das Ziel ist es, die körperliche und mentale Leistungsfähigkeit von Feuerwehrleuten unter realistischen Einsatzszenarien darzustellen. Die Vorbereitungen für eine Teilnahme sind aufgrund der extremen körperlichen Belastungen äußerst fordernd und langwierig. Im Jahr 2019 wurde Dietmann über das Internet auf die Challenge aufmerksam. Drei Jahre und unzählige Trainingsstunden später absolvierte er seinen ersten Bewerb. Seine persönliche Bestzeit liegt derzeit bei 1:55 Minuten. Sein Ziel ist klar - er will an die Weltspitze – mit konsequentem und hartem Training.

Peter Dietmann ist derzeit der einzige Teilnehmer aus dem Pinzgau bzw. aus ganz Salzburg, der sich dieser ultimativen Herausforderung stellt. Für den Unkner ist die FCC eine Veranstaltung der Kameradschaft und des Austauschs mit internationalen Feuerwehrmitgliedern sowie sein beinhardt persönlicher Fitness-Check.

-red-



FLEXIBEL SMART

JUDO i-soft K SAFE+
Vollautomatische Enthärtungs-
anlage mit Mikroleckage-
schutzsystem

- ✓ **Kompakt, platzsparend und bodenstehend**
- ✓ **Misst und regelt** schwankende Eingangshärten
- ✓ **24 Stunden weiches WunschWasser** zwei Enthärter Säulen in Parallelbetrieb
- ✓ **Leckageschutz** mit Mikroleckageerkennung
- ✓ **Nutzenoptimierte, anpassbare WunschWasser-Szenen**
- ✓ **Sicher bei Stromausfall**
- ✓ **Weltweit steuerbar per App, Webbrowser und API**



JUDO Wasseraufbereitung GmbH
Josef-Sandhofer-Strasse 15 · A-2000 Stockerau
Tel. 02266 64078 · E-Mail: info@judo-online.at

Verlässliche Gebäudetechnik aus der Region – modern, nachhaltig und persönlich

Die **Obwaller Installationen GmbH** steht für fachgerechte Lösungen rund um **Installation, Heizung und moderne Gebäudetechnik**. Als regional verwurzelter Familienbetrieb begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden bei **Neubauten, Sanierungen, Heizungsmodernisierungen und Servicearbeiten** – persönlich, zuverlässig und mit Handschlagqualität.

Gerade im Bereich Heizung ist es uns wichtig, nicht immer nur den kompletten Austausch als einzige Lösung zu sehen. Oft gibt es sinnvolle Alternativen, um bestehende Anlagen weiter wirtschaftlich und effizient zu betreiben. Dazu zählt auch unser Service, **Heizungswasser im laufenden Betrieb zu erneuern und bestehende Systeme zu optimieren**, ohne dass eine Anlage zwingend komplett ersetzt werden muss.

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Langlebigkeit moderner Haustechnik ist die **Trinkwasserqualität**. Mit zunehmendem Kalkgehalt und Härtegrad im Wasser empfehlen und installieren wir daher auch **passende Enthärtungsanlagen der Firma JUDO**, um Leitungen und Armaturen nachhaltig zu schützen und den Werterhalt der Haustechnik zu unterstützen.

Auch bei modernen Heizlösungen setzen wir auf starke Partnerschaften und zukunftsorientierte Systeme. Gemeinsam mit unserem regionalen tiroler Partner **OVUM** Wärmepumpen aus Kirchbichl bieten wir hochwertige **Wärmepumpenlösungen** für Neubauten und Sanierungen an – höchste Effizienz, innovativ, nachhaltig und abgestimmt auf die individuellen Anforderungen unserer Kundschaft.

Was uns auszeichnet, ist nicht nur die technische Umsetzung, sondern auch die persönliche Betreuung. Mit **Simon und Benjamin Obwaller, beides Meister in Sanitär- und Heizungstechnik, bekommen Sie das Fachwissen nicht nur vom Büro aus, sondern auch die Umsetzung auf der Baustelle wird kompetent direkt von uns durchgeführt**. So wird das Unternehmen mit großem Engagement, Fachwissen und einem klaren Blick für moderne Lösungen geführt. Wir verbinden regionale Werte mit zeitgemäßer Gebäudetechnik.

Verlässliche Meisterarbeit zu fairen Preisen!

Simon Obwaller GmbH

Beratung - Planung - Ausführung

- Gas-, Wasserinstallationen
- Heizungsanlagenbau
- Solaranlagen
- Lüftungstechnik
- Wasseraufbereitung
- Badsanierungen
- Kernbohrungen
- Kanalreinigung

6392 St. Jakob i.H. - Hilsfeld 13
Telefon: 05354/88000 · Mobil: 0678/919 84 40
E-Mail: simon@obwaller-installateur.at

www.obwaller-installateur.at

EFFIZIENT & LEISE

OVUM WÄRMEPUMPEN
by OVUM SYSTEMTECHNIK

- SCOP > 6**
Maximale Effizienz
- FLÜSTERLEISE**
nur 39,9 dB
Extrem leiser Betrieb
- BIS ZU 6 GERÄTE VERBINDEN**
Ideal für viele Anwendungen
- PROPANTECHNOLOGIE**
Maximale Förderung dank umweltfreundlichem R290

MIRA SMARTSTEUERUNG

Frühlings Gedicht

Goidan leuchtn iatz de Wiesn
gelb vor lauta Löwenzahn
und da Wäld der ziacht im Frühling
i' ällaschönste G'wandl ân

hellgreah schimman âlle Buachn
Buschwindrösäl drunta bliahn
und de Ämsl'n heascht ma singa
und de Schwaibal – a- adiam

Himmeschlissaei- ku ma finden
und de Sunn vom Himme lâcht
de Schneeglöggei da Enzian
ois is vom Wintaschlâf erwächt

de Natur – so wundaschö
wer's mit off'ne Augn beträcht
da liabe Gott im Himme dra'm
hât ois für ins so herrlich g'mâcht



Lisi Wimmer



Tiroler GemüseKiste:

Generationenwechsel



Wir erzählen unsere Geschichte

Nach mehr als 20 Jahren übergibt der Begründer der Tiroler GemüseKiste, Michael Lebesmühlbacher, den Betrieb schrittweise an seine drei Töchter Anna, Lisa und Pia. „Wir drei Schwestern haben schon vor einiger Zeit die Entscheidung getroffen, das gut funktionierende Unternehmen in der zweiten Generation gemeinsam weiterzuführen. Für uns ist es nicht nur ein Familienunternehmen, es ist das Lebenswerk unserer Eltern, ein Geflecht aus Menschen, Erfahrungen und Vertrauen, das über viele Jahre gewachsen ist. Was hier weitergegeben wird, sind nicht nur Aufgaben und Verantwortung, sondern auch Haltung, Werte und die Überzeugung, dass gute Lebensmittel und Ehrlichkeit wertgeschätzt werden.

Mit Mut, Respekt und viel Herz bemühen wir uns, unseren Betrieb Tiroler GemüseKiste in dieser wirtschaftlich herausfordernden Zeit weiterhin auf die Welle des Erfolges zu lenken.“

Die Tiroler GemüseKiste steht dabei sinnbildlich für das Miteinander. Sie verbindet Produzenten und Konsumenten, Feld und Küche. Jede ausgelieferte Kiste erzählt davon, dass regionale Landwirtschaft nur dann bestehen kann, wenn viele daran glauben und sie mittragen.

Infos unter www.tiroler.gemuesekiste.at

-red-



Die Schwestern Pia, Lisa und Anna führen das Familienunternehmen weiter.

Foto: Tiroler GemüseKiste

Diana Foidl und Werner Rienzner stellen auf der Konzertbühne in Chippendale-Manier die Fieberbrunner Knappentracht vor. Im rechten Bild sind fünf Fehler versteckt!



Foto: Wörgötter

Kunstverein auf Seehöhe von Hochfilzen	Saalachtaler Verein zur Brauchturnerhaltung	eine Feldfrucht Ganztagskindergarten	religiöses Gebäude ein Rückscheinbrief	"Stadt des Walzers" steif, rigide		frühere Einheit des Energiewerts	Sozialistische Einheitspartei der DDR †	Vorsilbe für "innerhalb" französ. für "in"		höchstes Gebirge der Insel Kreta	neues Angebot für Oma und Opa in Fieberbrunn				
					5					gleichbleibend, kontinuierlich					
Gruppe mit Aufstiegschancen in Fieberbrunn	stärkere Zweige Initialen Valentinos †					Rufname Capones † italienischer Gruß	Schwelung einer Säule kleiner Staudamm			Initialen der Turner † Treibstoff nachfüllen					
		8						Nestor-papagei							
			die vier Buchstaben	Weg ohne Orientierung Abk. f. "Mil-lisekunde"			männliche Katze Abk. für "Landesrat"								
Mischung verschiedener Weine	eingefleischter Kinogänger	amerikanische Raubkatze			12	Hering nach dem Ab-laiichen			griech. Unheilsgöttin ärztliche Heilkunst						
integratives Zentrum in Unken (2 Wörter)								2		männlicher Vorname					
frz. für "Leben" Hochzeit, Gipfelpunkt	3		Gesichtsfarbe					plötzlich auftretend Grab-säule			9				
Hauptpflanzmittel		gnädige Frau													
Abk. f. "ehrenamtlich"											örtliche Vogelwelt		Abk. für "United Nations"	vertrauensselig	
digitales Telefonnetz											männlicher Vorname riesige Kleidergröße				
		6										unweit Schmuck am Handgelenk			
arges Verbrechen Spar in Fieberbrunn	spanisches Fest	französisch für "nichts"	Hobby-sportler					Verve, Drive, Power	Gemahlin Thors	Badegelegenheit in einem Binnenland	das eigene Staatsgebiet	Pass zum Tor-Erfolg nach Art von		modern, modisch Lebenshauch	
			allseits erwarteter Heilsbringer								4		Techno-party Zeichen für Aluminium		
Schutzschalter		Nachbarstaat Tirols										weicher Stoff 1. König von Israel		edles Pferd	
Psyche, Gemüt		10						Besteck aus Edelmetall ein US-Geheimdienst							7
										todmüde, erledigt, ausgepowert	verwesende Tierleiche Dreifinger-faultier		römischer Liebesgott römisch für "2"		
sich einfallen lassen	KFZ-Kennz. für Tamsweg		Abk. für "siehe unten"		Frau auf dem Wildwasser					auf diese Weise					
Fieberbrunner Knappenmusiker † 1991 (2 W.)								1	latein. für "das heißt"						

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Zu gewinnen gibt es

3 x 2 Freikarten für die Italienische Nacht im Congress in Saalfelden für den 23.04.2026

Die Lösung schicken oder mailen an: Pillersee Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen
Mail: info@medienkg.at (mit Angabe der Telefonnummer!)

Einsendeschluss: 16.04.2026 – Wir wünschen viel Glück!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet!
Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Farben Fred, Kaiserstraße 19, 6380 St. Johann in Tirol
+43 5352 8333 | shop@freds-malerei.at
www.freds-malerei.at

Qualität, die man sieht.

Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Dekorative Gestaltung

Verlost wurden folgende **Gutscheine von Farben Fred**
in St. Johann i. T.

1. Preis Gutschein über € 20,-
Michael Seywald, 6384 Waidring

2. Preis Gutschein über € 15,-
Georg Bauer, 5771 Leogang

3. Preis Gutschein über € 10,-
Sandra Eder, 5090 Lofer

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Frühstückstreffen für Frauen in Fieberbrunn

SA 28.03.2026 von 8:30 bis 11:00 Uhr im Festsaal
Vortrag Frau Kieninger, Eintritt inkl. Frühstück € 18

Frühlingsparty in Waidring

SA 28.03.2026 von 12:00 - 16:00 Uhr Bergbahn Steinplatte

Frühjahrskonzert der TMK St. Martin

SA 28.03.2026 um 20:00 Uhr im Turnsaal der MS Lofer

Frühlingskonzert TMK Leogang

SA 28.03.2026 um 19:30 Uhr in der Mittelschule
FR 27.03.2026 um 19:30 Uhr öffentliche Generalprobe

Ostermarkt der Unkenener Frauen

SO 29.03.2026 ab 11:00 Uhr am Dorfplatz

Timoks Family Festival in Fieberbrunn

MO 30.03. bis DO 02.04.2026, Mittelstation Streuböden
Programm unter fieberbrunn.com/events

Volksbühne Nuarach: Meister Eder und sein Pumuckl

31.03., 01.04., 04.04. & 11.04.2026 um 18:00 Uhr,
MO 06.04.2026 um 16:00 Uhr im KUSP, Eintritt: € 12

Saalachtaler Genussmarkt in Unken

SA 04.04.2026 von 10:00 - 14:00 Uhr am Fort Kniepass

Osterbasar der Bäuerinnen in Hochfilzen

SA 04.04.2026 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Kulturhaus

Osterkonzert der BMK St. Jakob in Haus

SO 05.04.2026 um 20:00 Uhr im Festsaal Fieberbrunn
Eintritt: freiwillige Spenden

Vortrag OGV Pillerseetal: Biologischer Pflanzenschutz

DO 09.04.2026 um 19:00 Uhr, Gemeindezentrum
Fieberbrunn

3. Salzburger Wildgehölztag in Unken

FR 10.04.2026 ab 10:30 Uhr am Campus Oberrain

Frühjahrskonzert der BMK Waidring

SA 11.04.2026 um 20:00 Uhr im Elaya Hotel Steinplatte, € 10

Blutspenden Rotes Kreuz in Waidring

DI 14.04.2026 von 16:00 bis 20:00 Uhr im Turnsaal

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Mittwoch, 22.04.2026

Erscheinungstermin: 30.04. bzw. 04.05.2026

Kundenbetreuung:

Nina Fricker	Stefanie Scheiber
nina@medienkg.at	stefi@medienkg.at
05359 8822-1203	05359 8822-1202
0664 250 30 50	0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 - 1200

Geschäftsführung Patrick Strerath
Verlagsleitung Roswitha Wörgötter roswitha@medienkg.at
Sekretariat Inge Hinterholzer info@medienkg.at
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger buchhaltung@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Roswitha Wörgötter	-rw-	Brigitte Eberharter	-be-
Gudrun Dürnberger	-gud-	Robert Kals	-rk-

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.
Grafik, Satz und Druck: Linus Wittich Medien KG Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe.stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

MONATSBABY



Foto: Privat

Der kleine Bruno aus Hochfilzen grüßt seine Freunde und Familie!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Edeltraud Haischberger: Gedanken als Medizin

DO 23.04.2026 um 19:00 Uhr im Saal Bad Unken, € 12

49. Weißbacher Straßenlauf

SA 25.04.2026 ab 14:30 Uhr bei der Volksschule
Anmeldung bei Tobias Roth 0664 847 44 14

OGV Pillerseetal - Veredelung von Obstbäumen

SA 25.04.2026 14:00 Uhr bei Melanie Treffer, Gaßoid
Fieberbrunn

Ausstellung „Querlande in“ in Neukirchen/Großvenediger

Hommage an Walter Schweinöster († 2019) Lofer
SA 25.04.2026 um 19:30 Uhr im Tauriska Kammerlanderstall

Mundart & Volksmusik: Die Natur erweckt

Es lesen aus ihren Gedichten: Hilde Außerlechner (Kartisch/Osttirol), Kathi Kitzbichler (Erl), Lisi Wimmer (Kössen) und Kurt Pikl (St. Johann).

Mit Musik von: Familienmusik Haas, Kammerlquartett, Doiwinki Musi, Sunntogsunruah und Hecki Trio
Auf www.tiroler-mundart.at „Mundart&Musik“

Pflege & Betreuung zu Hause

Wenn der Gipfel im Nebel verschwindet – Was ist Demenz?

In unserer Heimat lieben wir die Weitsicht. Doch was passiert, wenn sich unmerklich ein Nebel über die Landschaft legt? Wenn Pfade, die wir tausendmal gegangen sind, plötzlich fremd erscheinen?

Vergessen oder erkrankt?

„Wo ist der Schlüssel?“ – solche Momente kennt jeder. Unser Gehirn ist wie ein Bergpfad: Stress kann uns stolpern lassen. Demenz hingegen ist kein bloßes Stolpern, sondern ein Oberbegriff für Symptome, die das Denken und den Alltag tiefgreifend verändern. Es ist keine einzige Krankheit, sondern eine Beeinträchtigung der Gehirnfunktion, die das soziale Leben stört.

Die Diagnose erfolgt, wenn Funktionen wie Gedächtnis, Sprache, Urteilsfähigkeit oder räumliches Denken erheblich eingeschränkt sind. In Tirol leben über 13.700 Menschen mit dieser Diagnose – eine Zahl, die sich bis 2050 voraussichtlich verdoppeln wird. Das Thema gehört mitten in unsere Gemeinschaft.

Wenn die Verbindungen reißen

Bei vielen Formen, wie Alzheimer, sterben Nervenzellen schrittweise ab. Für Betroffene wird es schwieriger, Probleme zu lösen oder Gefühle zu kontrollieren. Je nach Gehirnregion kann sich auch die Persönlichkeit verändern – eine große Herausforderung für das Umfeld.

Ein neuer Weg

Demenz ist meist nicht heilbar, aber behandelbar. Je früher wir Anzeichen erkennen, desto besser können wir gegensteuern. Medikamente und Therapien helfen, die Selbstständigkeit länger zu bewahren. Das Leben bleibt wertvoll – auch wenn die Wolken im Kopf dichter werden.

Info-Box: Hilfe in der Region Die Demenz-Beratung in Kitzbühel (z.B. Caritas im Altenwohnheim) sowie das Netzwerk Demenz Tirol bieten Unterstützung an. Auch unsere Pflegeexpertinnen des Vereins vermitteln gerne Kontakte und begleiten Sie bei Diagnose und Therapie.

Eva-Maria Quenzer, BScN

Verein Gsund & Lebenswert
Tel. 0664 27 57 110



Echte Volksmusik in St. Jakob in Haus begeisterte einmal mehr: So klingt's bei uns daheim



Am 7. März 2026 begrüßte Organisator Andreas Embacher die treuen Zuhörer im voll besetzten Veranstaltungssaal mit seinen Gedanken:

A Musi wias gwachsen, ohne Strom und Verstärker. Gschpuid, gsunga und vortrong mit Ehrfurcht und Freid, des is für ins a Selbstverständlichkeit. De Musi is a bissl a Medizin, do entstehn Gefühle a ins Menschen drin. I wünsch ma, das die positiven und schen Gefühle in dia zwoa Stund erweckt wernd und recht long uhoitn.

Viele Besucher aus der Region genos-



Foto: Privat

sen die ausgezeichneten Darbietungen der Mitwirkenden: Ambrosi Musik aus Fieberbrunn, Sunseitwind aus Scheffau, Hausera Dorfmusikanten und Theresa Reiter (Gedichte). Herzlichen Dank der

Gemeinde und den Sponsoren, die für solche Veranstaltungen eine offene Hand haben. Ein gelungener Abend mit echter Volksmusik, die Freude bereitet und gerne gehört wird.

-red-

Truppenübungsplatz Hochfilzen – Simulierter Hubschrauberabsturz: Erfolgreiche Stabs- und Realübung mit 300 Mitwirkenden



BM Gerhard Karner, LH Karoline Edtstadler und LH Anton Mattle verfolgten die Übung.

Mit der bundesländerübergreifenden Katastrophenschutzübung OLEX.26 haben die Länder Tirol und Salzburg mit den Einsatzorganisationen die Zusammenarbeit im Ernstfall geübt. Zwei Tage lang wurde ein forderndes und dynamisches Szenario beübt – mit klarem Fokus auf Zusammenarbeit, Führungsfähigkeit und abgestimmte Kommunikation. Insgesamt 300 Personen (rund 100 Mitarbeitende der Behörden und 200 Angehörige der Einsatzorganisationen) haben an der Übung mitgewirkt. Auch Alpinpolizei, Bundesheer, Bergrettung, Rotes Kreuzes und Feuerwehr waren beteiligt.

Koordination unter Extrembedingungen

Ausgangspunkt war ein fiktives Extremwetterzenario mit massiven Schneefällen – zu meistern waren großflächige Stromausfälle, gesperrte Verkehrswege, abgeschnittene Gemeinden, gestrandete Gäste und akute Lawinengefahr. Die Übung war an das Extremwetterereignis im Winter 2019 angelehnt. Ziel war es, die länderübergreifende Abstimmung in einer eskalierenden Lage zu trainieren, rasche Entscheidungen,



Großeinsatz bei einem Hubschrauberabsturz.

Fotos: Land Salzburg Franz Neumayr

Prioritätensetzungen und eine präzise Kommunikation nach innen und außen.

Höhepunkt der OLEX.26 war die groß angelegte Realübung am Truppenübungsplatz in Hochfilzen. Simuliert wurde ein Hubschrauberabsturz mit Brandentwicklung, mehreren teils schwer verletzten Personen und ein Lawinenabgang. Rund 200 Einsatzkräfte arbeiteten unter schwierigen Sichtverhältnissen und enormem Zeitdruck Seite an Seite.

Organisiert wurde die Übung federführend vom Österr. Bundesheer. „Die Professionalität und das Zusammenspiel aller Organisationen waren einwandfrei. Gewonnene Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung unserer Einsatz- und Rettungsketten ein“, zieht LRin Mair Bilanz. Optimiert werden soll z.B. der frühzeitige Datenaustausch und die Abstimmung zwischen Bundesländern bei sich abzeichnenden Katastrophenereignissen.

-red-

Hotel Berghof

The place to 

 Bike-Drive in  Sonnenterrasse



Ostern ei, ei, ei

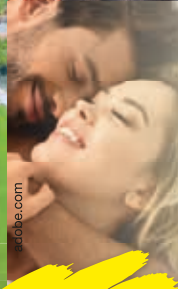
wer hoppelt da herbei?
Traditionelles und modernes
im Frühlings-Zaubergarten.
Wir bitten um Voranmeldung

Osterbrunch 05./06.04.2026



Zeit zu Zweit

2 Nächte/Verwöhnspension
Prosecco bei Ankunft
süße Überraschung am Zimmer
Überwassermassage
tägl. Nutzung der Vitalwelt
ab 11.00 Uhr
ab Euro **279,-**
pro Person
ganzjährig buchbar



Öffnungszeiten Sommer:
durchgehend geöffnet bis 11. November 2026
Restaurant täglich: 11³⁰ - 21⁰⁰ geöffnet
Tischreservierung: 0043 (0)664 346 29 73



Wellesntag & Frühstück

Jetzt Gutscheine
schenken

Tages-SPA

für Einheimische und Gäste
Frühstücksbuffet
350 m² Vitalwelt
Überwassermassage
täglich von 08 - 21 Uhr

(pro Person)
Package **89.-**

für Einheimische und Gäste
350 m² Vitalwelt
ohne Frühstück/ohne Überwassermassage
täglich von 11 - 21 Uhr

(pro Person)
Vitalwelt ab **39.-**



MUTTERTAG
TAUFEN
KOMMUNION
FIRMUNG
GEBURTSTAGE
FIRMENFEIERN etc.

Gerne organisieren
wir Ihre Feiern
jeglicher Art!



Das Erlebnis fuer Harry Potter Fans



CAFE - BAR



RESTAURANT



SPIELPARK



STREICHELZOO



SCHWIMMTEICH



PONYREITEN

www.iron.at

Aktive Trachtenfrauen von St. Martin:

Viele Ausrückungen prägen das dörfliche Leben



Die St. Martin Trachtenfrauen trafen sich kürzlich zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Martinertshof. In der Rückschau von Obfrau Martina Hammerschmid zeigte sich einmal mehr, dass der Verein durch zahlreiche Ausrückungen das Leben im Dorf prägt und bereichert. Darüber hinaus engagieren sich die Trachtenfrauen aber auch durch ehrenamtliche Aktivitäten, wie etwa die Anfertigung der Sträußel beim Erntedankfest oder das Binden des Adventkranzes für die Kirche. Bürgermeister Michael Lackner bedankte sich herzlich für ihren Einsatz.

Die wichtigste Einnahmequelle des Vereins ist das jährliche Bauernherbstfest – 2025 fand es ohne den beliebten Almbetrieb statt. Der Erfolg war deshalb ungewiss, dennoch war das Fest gut besucht. Beim erfolgreichen Ausschank wurden 36 Kuchen verkauft.

Gauverbandsobmann Bernhard Fuchs aus Unken dankte Mar-

tina Hammerschmid, die bisher seine Obfrau war, aber für diese Funktion in der neuen Periode nicht mehr zur Verfügung steht. Sie bleibt nach den Neuwahlen die Referentin der Pinzgauer Trachtenfrauen.

-gud-



Obfrau Martina Hammerschmid mit Gauverbandsobmann Bernhard Fuchs und dem Vorstand der Trachtenfrauen St. Martin. Foto: Dürnberger

LK Bäuerinnen Tirol – Internationales Jahr der Bäuerinnen:

Durch Bildung und Gemeinschaft profitieren



Maria, Martina und Barbara Gutleben mit Landesbäuerin Helga Brunschmid und LFA-Geschäftsführerin Nikola Kirchler (v.li.) Foto: LK Tirol

Die Vereinten Nationen (UN) haben das Jahr 2026 zum „Internationalen Jahr der Bäuerinnen“

erklärt. Die Landwirtschaftskammer Tirol und die LK Bäuerinnen Tirol nehmen dies zum Anlass, um die Leistungen der Frauen in der Landwirtschaft verstärkt sichtbar zu machen und inhaltliche Schwerpunkte zu setzen.

Landesbäuerin Helga Brunschmid betont: „Bäuerinnen sind seit jeher das Herz und der Motor jeden Hofes. Dass ihre Rolle sich über die Jahrzehnte weiterentwickelt hat und immer mehr Frauen als Betriebsführerinnen tätig sind, ist absolut begrüßenswert. Viel wichtiger ist, dass viele Frauen die Möglichkeiten nutzen, die ein Bauernhof bietet und sich so ein Einkommensstandbein bzw. ihren individuellen Arbeitsplatz am Bauernhof schaffen. Dazu braucht es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Familie auf Augenhöhe.“

Die zentrale Anlaufstelle für alle Belange der land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildung ist die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle (LFA). Deren Geschäftsführerin, Nikola Kirchler, berichtet über regen Zustrom: „Alle angebotenen Lehrgänge sind voll, das Interesse an der Land- und Forstwirt-

schaft ist ungebrochen groß – auch in vielen früher stark männlich dominierten Berufsbildern.

Eine landwirtschaftliche Ausbildung stärkt Frauen fachlich, wirtschaftlich und persönlich. Als Facharbeiterinnen oder Meisterinnen handeln sie verantwortungsbewusst, nachhaltig und professionell in Produktion, Tierhaltung und Technik.

Fakten zu lk Bäuerinnen Tirol

- rund 21.500 wahlberechtigte Frauen.
- Wahlen alle sechs Jahre auf Orts-, Gebiets-, Bezirks-/Landesebene.
- 279 Ortsbäuerinnen gestalten das Ortsleben mit (Bildung, Kultur, Soziales, Feste).
- 48 Gebietsbäuerinnen arbeiten im Fachvorstand des Bezirkes mit.
- 8 Bezirksbäuerinnen sind im Bezirkskammervorstand, weiteren Gremien und im lk-Landesvorstand vertreten.
- Die Landesbäuerin ist Mitglied im Landeskammerrat, in der ARGE Österr. Bäuerinnen und anderen Frauenorganisationen.

Aktionen zum Int. Jahr der Bäuerinnen

- Spendenprojekt „Bildung schafft Zukunft“ mit einer Tiroler Bäuerin in Kabirago/Uganda.
- Teilnahme am Frauenlauf (Ziel: größtes Team Tirols).
- Diverse Veranstaltungen & Social-Media Kooperationen (Waldverband Tirol, Urlaub am Bauernhof, Direktvermarktenden).
- Ab 1. August finden die Ortswahlen bis zu Landesbäuerinnenwahl (14.11.) statt. Motto: Du&ich selbst bewusst Bäuerin sein.
- Landesbäuerinnentag am 28.11.2026

-red-

Ein Vergleich der gängigsten Technologien:

Breitband-Internet in der Region



In einer Welt, die immer digitaler wird, ist eine schnelle und stabile Internetverbindung längst kein Luxus mehr, sondern eine Notwendigkeit. Ob für das Homeoffice, Streaming in 4K, Online-Gaming oder das vernetzte Smart Home – die Anforderungen an unsere Datenleitungen steigen stetig. Doch welche Technologie eignet sich am besten für diese Ansprüche? Wir haben die gängigsten Internet-Technologien für Sie verglichen.

Mobilfunk (4G/5G)

Die große Stärke des Mobilfunks ist seine Flexibilität: Internet, wo immer Netzempfang besteht. Moderne 5G-Netze bieten theoretisch hohe Downloadraten. In der Praxis ist die Geschwindigkeit jedoch stark von der Netzauslastung abhängig. Besonders zu Stoßzeiten am Abend oder an Orten mit ausgeprägtem Tourismus kann die Leistung spürbar nachlassen.

DSL (Kupferkabel)

Diese weit verbreitete Technologie nutzt die bestehende Telefonleitung aus Kupfer. Ihre Geschwindigkeit ist jedoch durch physikalische Eigenschaften begrenzt und hängt maßgeblich von der Entfernung zum nächsten Verteilerkasten ab: Je länger die Leitung, desto geringer die verfügbare Bandbreite.

Koaxialkabel (Kabel-TV-Netz)

Das TV-Kabelnetz ermöglicht hohe Downloadraten und ist eine beliebte Alternative. Allerdings teilt man sich hier die verfügbare Bandbreite mit der Nach-

barschaft. Wenn abends viele Haushalte gleichzeitig streamen oder online sind, kann dies die Geschwindigkeit für alle spürbar reduzieren.

Glasfaser (LWL)

Bei dieser Technologie werden Daten per Lichtsignal übertragen, was sie zur aktuell leistungsfähigsten, stabilsten und zukunftssichersten Lösung macht. Ein entscheidender Vorteil gegenüber anderen Technologien ist die symmetrische Geschwindigkeit: Glasfaser liefert nicht nur beim Herunterladen (Download), sondern auch beim Senden von Daten (Upload) eine konstant hohe Leistung.

Fazit: Die Weichen für die Zukunft stellen. Während jede Technologie ihre spezifischen Anwendungsfälle hat, setzt Glasfaser die Maßstäbe für die digitalen Anforderungen von heute und morgen. In Sachen Geschwindigkeit, Stabilität und Zuverlässigkeit ist eine Glasfaser-Anbindung die nachhaltigste und leistungsfähigste Lösung für private Haushalte und Unternehmen.

Bei der Ortswärme St. Johann ist Glasfaser weit mehr als nur technische Infrastruktur – sie ist ein regionales Versprechen. Entgegen der weitverbreiteten Annahme ist die Erschließung mit Glasfaser gerade in unserer Region oft erschwinglicher, als man denkt. Zudem befinden sich Kundencenter, Servicetechniker und die Technik-Hotline direkt vor Ort. Wer hier anruft, erreicht echte Ansprechpartner – schnell, kompetent und persönlich.

Mehr Beratung:

Ortswärme St. Johann
 Speckbacherstraße 33
 6380 St. Johann in Tirol
 Tel.: 05352 20766
 office@ortswaerme.info



Hier geht's zum Verfügbarkeits-Check:

Technologie	Speed	Upload	Stabilität	Preis	Verfügbarkeit
Glasfaser	●	●	●	●	●
Koax/Kabel	●	●	●	●	●
DSL	●	●	●	●	●
Mobilfunk (5G)	●	●	●	●	●

● = sehr gut ● = gut ● = mittel ● = begrenzt ● = abhängig vom Umfeld



Das Ortswärme-Kundencenter in St. Johann ist zentrale Anlaufstelle für die Glasfaser-Region.

Foto: Ortswärme St. Johann

Taekwondo Club Fieberbrunn: Generationenwechsel



Zacharias Schwaiger (Blau) in Aktion.

Foto: TKD Fieberbrunn

Eine große Mannschaft mit über 40 Athletinnen und Athleten trat Mitte März bei den Landesmeisterschaften in Kössen in den Disziplinen Kampf & Formen (Poomsae) an und bestätigte einmal mehr die Stellung als einer der stärksten und erfolgreichsten Vereine Tirols. Mit beeindruckenden Leistungen auf der Wettkampffläche sicherten sich die Pillerseetaler insgesamt 27 Gold-, 14 Silber- und 10 Bronzemedailles.

Ein besonderer Erfolg gelang dem Formenteam, das erneut die Mannschaftswertung erfolgreich verteidigen konnte. Zudem sicherte sich Martin Seelos erneut den Titel des Gesamtsiegers und Tiroler Landesmeisters 2026. -red-

Schiclub Waidring: Clubmeister 2026



Die alpinen Rennen fanden am 1. März am Hausberg statt, die nordischen Wettkämpfe im Webererfeld auf der hauseigenen 770-Meter-Loipe. Bei besten Bedingungen zeigten die Teilnehmer von den Bambinis bis zu FIS und Europacup Athleten beeindruckende Leistungen.

Im Riesentorlauf sicherte sich Monika Widmoser den Titel der Clubmeisterin, bei den Herren gewann Hannes Endstrasser. Im Langlauf triumphierten Paula Danzl und Christian Foidl. Die Nordische Clubmeisterschaft feierte nach mehreren Jahren Pause ein gelungenes Comeback.

Die Siegerehrung am 13. März war Höhepunkt eines sportlichen und gemeinschaftlichen Wochenendes. -red-



Monika Widmoser und Hannes Endstrasser, Clubmeister Alpin.

Foto: SC Waidring

Skiclub St. Ulrich a.P. – SV Erpfendorf Wald:

Österr. Meisterschaften Biathlon Einzel & Mannschaft



Wiederum gemeinsam zeichneten die beiden Skiclubs St. Ulrich und Erpfendorf für die Durchführung der Österr. Meisterschaften in St. Ulrich mit hunderten jungen Teilnehmenden verantwortlich. Die heimischen Biathlon-Talente erreichten bei der Österr. Meisterschaft und der gewerteten Tiroler Meisterschaft einige Podest- und Top-Ten Plätze.

Einzelbewerbe Österr. Meisterschaft: Gold gewann Simon Abfalter St. Ulrich, Silber erkämpfte sich Paul Hörl St. Ulrich. Vierte Plätze erreichten Lara Eder St. Ulrich; Samuel Foidl St. Ulrich; Daniel Hirschbichler Leogang; Philipp Suntinger Unken.



Goldmedaille für Samuel Foidl und Paul Hörl, beide SC St. Ulrich.

Foto: Wörgötter

Staffelbewerbe Österr. Meisterschaft:

Gold Salzburg 1 (S14-S15) mit Quirin Richter Unken, Daniel Hirschbichler Leogang, Mihail Galiceanu Saalfelden. **Gold Tirol 7** (K12-K13) mit Samuel Foidl St. Ulrich, Felix Falkner Absam, Paul Hörl St. Ulrich.

Staffelmedaillen errangen: Gold Lea Abfalter St. Ulrich, Silber Magdalena Egger Leogang, Silber Mathias Richter Unken, Bronze Stefan Müllauer Leogang. -rw-

Nachtragen möchten wir noch gewonnene Medaillen bei den Österr. Meisterschaften im Langlauf Ende Jänner. Im Freistil Sprint holten sich die Nuaracherinnen Eva-Maria Foidl und Lea Abfalter Silber und Bronze. Bei den Staffelbewerben errang Lea Abfalter Bronze mit Tirol II und Eva-Maria Foidl Gold mit Tirol I.



Silber Eva-Maria Foidl, Gold Hannah Danzl, Bronze Lea Abfalter. Foto: Privat

ÖSV-Biathlet Fredrik Mühlbacher, Hochfilzen:

Nach Schreckmoment wieder topfit



Foto: Ski Austria

Ein plötzlich auftretendes gesundheitliches Problem zwang den Hochfilzener Biathleten bei der Weltcup-Staffel in Oberhof (GER) zur Aufgabe. Ähnlich wie beim Italiener Tommaso Giacomel in Antholz musste Mühlbacher Tempo rausnehmen und schließlich aufgeben. „Ich hatte diese Situation schon einmal vor fünf Jahren, es ist eine Fehlfunktion des Herzmuskels, da geht einfach nichts mehr, jeder Muskel ist blockiert, jede Bewegung schmerzt und ist schier unmöglich. Nach der Aufgabe ging es mir wieder besser“,

schildert der 28-Jährige. Ein gründlicher Gesundheitscheck in St. Johann ergab keine Auffälligkeiten, ein chirurgischer Eingriff (Verödung) war nicht notwendig.

Nach kurzer Pause konnte Mühlbacher wieder voll trainieren, absolvierte eine gute Europameisterschaft in Norwegen und war beim Finale des IBU Cup in Lake Placid im Einsatz. Bei der Österr. Meisterschaft am Wochenende in Obertilliach wurde der Hochfilzener Österr. Meister im Sprint und holte Silber im Massenstart.

Angesprochen auf den Umstieg vom Langläufer zum Biathleten betont er: „Es war definitiv die richtige Entscheidung, allein wenn ich an die beiden EM-Medaillen 2025 denke.“ -rw-

IBU Biathlon Jugend/Junioren WM:

Gold & Silber



Nach Gold konnte Matti Pinter (li.) auch über Silber jubeln. Foto: Ski Austria

Die Mixed-Staffel mit Simon Hechenberger, Matti Pinter, Ilvy Giestheuer und Selina Ganner agierte am Arber (GER) in einer eigenen Liga und sicherte sich mit einer geschlossenen starken Teamleistung souverän den Sieg. Das Quartett setzte sich mit insgesamt sieben Nachladern und einem großen

Vorsprung 1:26,9 Minuten gegen die Mannschaft aus Norwegen durch. Das Podest komplettierte das Team aus Finnland.

Simon Hechenberger: „Ich glaube, mit diesem Ergebnis hat heute niemand von uns gerechnet, aber wir sind alle mit einem guten Gefühl in dieses Rennen hineingestartet und es hat einfach alles zusammengepasst.“

Zweite Medaille für Pinter

Das rot-weiß-rote Trio mit Simon Hechenberger, Tim Denner und Matti Pinter belegte mit insgesamt zehn Nachladern, zwei Strafrunden und einem Rückstand von 23 Sekunden den zweiten Platz, durfte sich damit über Silber freuen und musste sich nur dem italienischen Team geschlagen geben. Platz drei ging an die Mannschaft aus Estland. **Matti Pinter:** „Als es beim letzten Stehendsschießen um die Medaillen ging, war ich schon ziemlich nervös und wusste, dass es jetzt um alles geht. Trotzdem war mir klar, dass ich es schaffen kann und auch auf der letzten Runde noch einmal richtig Gas geben werde. Deswegen war ich auch selbstsicher und habe es am Ende dann auch gut ins Ziel gebracht.“ -red-

40 Jahre

**OPTIK
KREINIG**

Bereit für die Dunkelheit!

Viele Autofahrer haben Probleme beim Fahren in der Nacht oder Dämmerung. Das hat mehrere Gründe: Zunächst kann eine Nachtkurzsichtigkeit gegeben sein, obwohl man tagsüber keine Brille benötigt. Weiters machen schlechte Sichtverhältnisse wie Dämmerung, Dunkelheit, Nässe oder Nebel dem Fahrer zu schaffen. Dazu kommt noch die Blendung durch die Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder anderer Lichtquellen. Diese ist besonders gefährlich, weil die blendungsbedingte Sehstörung auch nach der unmittelbaren Blendung noch eine Weile anhält. Bei Nachtfahrten kommt es auf eine gute Kontrastsehschärfe an.

Wer sicher fahren will, muss auch schwache Helligkeitsunterschiede – etwa einen dunkel gekleideten Fußgänger auf regennasser Fahrbahn – gut erkennen können.

Das neue, kontraststeigernde Brillenglas Night Rider schützt nicht nur vor Blendung, es bietet ebenso verbesserten Sehkomfort für eine schnelle Objekterfassung und ermöglicht dadurch dem Auge schneller zu reagieren. Bessere Sicht bei Dämmerung und Nacht, macht dieses Glas unverzichtbar für Autofahrer, egal ob Brillenträger oder nicht.

Sicher durch die Nacht – mit Night Rider!

St. Johann in Tirol

Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900

Fieberbrunn

Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

Landes Gilden Cup der Sportschützen:

Jugend zeigte tolle Leistungen



Im Rahmen des Landes Gilden Cup in Absam wurde Mitte März das Viertel-Finale der Jugend Bundesliga und der Bezirks Jugend Vergleichswettkampf ausgetragen.

Jugend Bundesliga:

Ronja Zehentner (Gilde Pillensee) und Alessandra Zampatori (Gilde St. Johann) konnten mit der Mannschaft Tirol 1 einen überlegenen Sieg mit 25 zu 7 Punkten erzielen. Ebenso gelang Hanna Laggner (Gilde Fieberbrunn) mit der Mannschaft Tirol 2 mit 21 zu 11 Punkten der Sieg. Beide Mannschaften quali-

fizierten sich für das Finale vom 17. bis 19. April in Altsch (V).

Bezirks Vergleichswettkampf:

Die Mannschaft Bezirk Kitzbühel 1 mit Ronja & Xaver Zehentner (Pillensee), Hanna Nitz (Fieberbrunn) und Alessandra Zampatori (St. Johann) siegte mit 792 Ringen überlegen mit 31 Ringen Vorsprung auf Schwaz und Kufstein. Bezirk Kitzbühel 2 mit Rens Vandepol (Westendorf), Hanna Laggner & Lea-Sophie Riebler (Fieberbrunn) und Magdalena Ofner (Hopfgarten) errangen den 4. Platz.



BZ-Mannschaft 1 (v.li.) Alessandra Zampatori, Xaver Zehentner, Hanna Nitz, Ronja Zehentner.

Foto: Privat

Erfolgreicher Saisonrückblick des EHC Nuaracher Bulls:

Starker Nachwuchs & Meilenstein in der Vereinsgeschichte



Historischer Erfolg in der 30-jährigen Vereinsgeschichte.

Der Eishockeyclub EHC Nuaracher Bulls bilanziert eine äußerst erfolgreiche Saison 2025/2026. Besonders erfreulich entwickelte sich wieder der Nachwuchsbereich, der mit starken Leistungen und wichtigen Erfahrungen auf sich aufmerksam machte.

Die jüngsten Spieler der Klassen U7 und U9 nahmen an mehreren Learn-to-Play-Turnieren teil. Dabei stand weniger das Ergebnis als vielmehr das Sammeln von Spielpraxis und Erfahrung im Vordergrund. Viele zeigten bei ihren ersten Turniereinsätzen voller Begeisterung ihr Können.

Die U11 krönte ihre starke Saison mit dem Gewinn des Silver Cups. Die U13 erreichte einen guten 7. Platz, während die U15 mit Platz 3 einen Podestplatz feiern konnte. Besonders stolz ist der Verein auf die U17, die eine hervorragende Saison spielte und am Ende den 2.

Platz in Tirol belegte.

Auch die Kampfmannschaft der Nuaracher Bulls sorgte in dieser Saison für einen historischen Erfolg. Nachdem der Verein bereits drei Meistertitel in der Landesliga 2 feiern konnte, gelang erstmals in der Vereinsgeschichte der Gewinn des Meistertitels in der Salzburger Landesliga 1. Grundlage für diesen Erfolg war vor allem eine geschlossene

Mannschaftsleistung rund um Trainer Reini Würtl. Alle Linien trugen ihren Teil zum Erfolg bei, und die gesamte Mannschaft überzeugte über die gesamte Saison hinweg mit konstant starken Leistungen.

Publikumslauf beliebter denn je

Kalte Temperaturen von Mitte Dezember bis Anfang Februar ermöglichten einen sehr guten und längeren Eislaufbetrieb als in den Vorjahren. Zudem tauschten zahlreiche Schulen der Umgebung die Turnhalle mit dem Eislaufplatz und sorgten für zusätzliche Auslastung. Für viele Kinder war dies eine wertvolle Gelegenheit den Eissport kennenzulernen.

Der EHC Nuaracher Bulls blickt nicht nur sportlich auf eine erfolgreiche Saison zurück, sondern auch auf einen Winter, der den Eissport in der Region weiter gestärkt hat.

-red-



Bronze für die U15-Mannschaft, ihre Trainer und Betreuer.

Fotos: EHC Bulls



TEMPUR® – Pioniere des Schlafes, seit 1991

Unsere Geburtstagsparty.
Ihr Fest zum Sparen.



IM SET BIS ZU
1.400 €
SPAREN

Wählen Sie Ihr persönliches Wunsch-Set aus TEMPUR® Matratze + Rahmen.

Beim Kauf einer TEMPUR PRO® Plus Matratze zusammen mit einem TEMPUR® Rahmen sparen Sie im Set bis zu 1.400 € auf die UVP des Rahmens.

A TEMPUR PRO® Plus
SmartCool™
90/100 × 200 cm UVP 2.098 €



TEMPUR® Premium Flex 500
90/100 × 200 cm
UVP 798 €

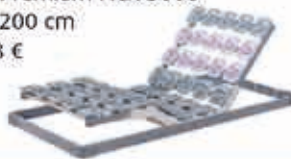


A 2.098 € + 798 € = UVP 2.896 €
Set-Preis **2.496 €**

B 2.298 € + 798 € = UVP 3.096 €
Set-Preis **2.696 €**

Sie sparen **400 €**

TEMPUR® Premium Flex 3000
90/100 × 200 cm
UVP 1.948 €



A 2.098 € + 1.948 € = UVP 4.046 €
Set-Preis **3.046 €**

B 2.298 € + 1.948 € = UVP 4.246 €
Set-Preis **3.246 €**

Sie sparen **1.000 €**

B TEMPUR PRO Plus
Air™
90/100 × 200 cm UVP 2.298 €



TEMPUR ERGO™ Smart Base
90/100 × 200 cm
UVP 2.798 €



A 2.098 € + 2.798 € = UVP 4.896 €
Set-Preis **3.496 €**

B 2.298 € + 2.798 € = UVP 5.096 €
Set-Preis **3.696 €**

Sie sparen **1.400 €**

Immer online mit...

RED ZAC MEMBER OF THE EURONICS GROUP

Lechner Breitband - Glasfaser

www redzaclechner at 05354/56244-0
Ihr TOP-Anbieter in **Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob i.H.**

BERG DER SINNE
LEOGANG

NEU IM PILLERSEETAL!

Mit dem Infokanal der Leoganger Bergbahnen jetzt auch im Pillerseetal immer top informiert bleiben!

Ob Sommer oder Winter – mit dem Panorama TV der Leoganger Bergbahnen verpasst du keine Highlights mehr.

Aktuelle Infos zu Öffnungszeiten & Betrieb, Events, aktuelle Bedingungen, Veranstaltungen, sowie spannende Einblicke rund um Saalfelden Leogang und dem Asitz – übersichtlich, aktuell und direkt auf deinem TV.

➔ Jetzt neu im Pillerseetal auf Senderplatz 23*

JETZT NEU IM KABEL-TV PILLERSEETAL AUF KANAL 23!

*Sollte am Senderplatz 23 das Panorama TV Leogang nicht automatisch angezeigt werden, empfehlen wir einen automatischen Sendersuchlauf durchzuführen.



grafik: ruz-falz.at, Saalfelden; Bild: Michael Geißler

LEOGANGER BERGBAHNEN